#BielefeldLiebe

2021

Unikate

UNI
KAT_

STUDIEREN IN BIELEFELD.
LEBEN IM UNIKAT_

ENTSPANNTER WOHNEN.

Dein Studentenapartment in Bielefeld.

Hier erwarten dich teilmöblierte Apartments mit Highspeed-WLAN, Outdoor-Fitness-Area und Wäschelounge. Dein einziges To-do: Einziehen und Zuhause fühlen. **DEIN LEBEN – DEIN UNIKAT_!**

www.unikat-bielefeld.de
JETZT MIETEN

45
moderne Studentenwohnungen

60%
ENERGETISCHE SELBSTVERSORGUNG

100%
FREUDE AM WOHNEN

AB 399 € *MONAT

#BielefeldLiebe

Bielefelder Nachtansichten – 18. September 2021

Bielefelder Stadtlogo individuell gestaltet

Bunt und kreativ sollte es werden und vor allem ein klares Bekenntnis zur eigenen Stadt: So wurde das prämierte Bielefelder Stadtlogo in den Mittelpunkt der Aktion „#BielefeldLiebe – Gestaltet Euer Unikat" gestellt.

Das stadtweite Kreativprojekt, umgesetzt von der Bielefeld Marketing und der Werbeagentur Eigenrauch & Partner, stellte Unternehmen, Institutionen, Vereinen und Privatpersonen das Logo für eine ganz individuelle Gestaltung zur Verfügung. Ob knallbunt, gemustert, einfarbig, hell oder dunkel, ob bemalt, besprüht, beklebt oder auf andere Art gestaltet – wie jedes einzelne Unikat am Ende aussehen sollte, entschieden die Käuferinnen und Käufer selbst. Der aus weißem Fiberglas hergestellte Rohling konnte (fast) grenzenlos gestaltet werden und bot Platz für persönliche Geschichten, Ideen und Wünsche für die Stadt. Nur nicht rein rot sollte das große BIE sein, diese Farbe ist dem Stadtmarketing selbst vorbehalten.

Die Veranstalter, Bielefeld Marekting und die Werbeagentur Eigenrauch & Partner, bedanken sich bei allen Unternehmen und Künstlern für ihre Teilnahme an diesem Projekt und für ihre grenzenlose Kreativität während des Gestaltungsprozesses ihres persönlichen #BielefeldLiebe-Unikats.

Foto: v.l.n.r.:
Wieland Buchholz, Ralf Eigenrauch, Sebastian Wappelhorst

#BielefeldLiebe auf dem Weg zum Unikat

BIE-Unikate für Bielefeld-Fans

Daumen hoch für BIE!

Die #BielefeldLiebe-Auslieferungen machten nicht nur den Lieferanten und dem Auslieferungsfahrzeug, einem VW-Bulli aus dem Jahr 1963 Spaß, sondern auch allen Empfängern die ihre #BielefeldLiebe zum ersten Mal sahen.

Die Freude war groß, endlich vor dem eigenen #BielefeldLiebe-Unikat zu stehen. Es entwickelten sich wunderbare und sympathische Gespräche, bei denen schon die ersten Gestaltungsideen ausgetauscht wurden.

Einen großen Teil dieser Gestaltungsideen und ihrer Umsetzung finden Sie auf den nächsten Seiten.

Wir sagen "Daumen hoch!" zu allen Teilnehmern!

www.bielefeldliebe.de

Jürgen Heinrich,
Leiter des Künstlerhauses
Lydda und 11. Meisterschülerin
Susanne Hadamitzky

Über die Schultern geschaut

Lydda-Künstler/innen gestalten eine „BielefeldLiebe“

Die Bildkomposition variiert mit dem Betrachtungswinkel. Wo sich Zwischenräume auftun, wechseln sich blasse und kräftige, helle und dunkle Farben, verspielte und abstrakte Formen ab. „Jeder hat seinen ganz eigenen Stil eingebracht – und das Ergebnis finde ich sehr gelungen“, sagt Isália Alves Lopes. Sie ist eine von sechs Lydda-Künstlerinnen und -Künstlern, die in den vergangenen Monaten eine ungewöhnliche Gemeinschaftsarbeit umgesetzt haben. Für die Aktion der #BielefeldLiebe haben sie nach und nach eine Betheler Version des dreidimensionalen Bielefeld-Logos gestaltet.

Im Oktober hatte die Gruppe den damals noch weißen Fiberglas-Rohling in Empfang genommen. „So ein Bildträger ist schon etwas Besonderes“, sagt Jürgen Heinrich, Leiter des Künstlerhauses Lydda. „Die plastische Form des Objekts bedeutete eine besondere Herausforderung für die Ausgestaltung – aber das haben die Künstlerinnen und Künstler sehr gut umgesetzt.“ Bei der Gestaltung der Einzelteile habe jeder freie Hand gehabt, erst beim Zusammensetzen der Buchstaben sei das Gesamtergebnis sichtbar geworden. „Entstanden ist dabei eine Art Ausstellung im Kleinen, die sehr gut die künstlerische Bandbreite Lyddas wiederspiegelt“, so der Leiter des Künstlerhauses weiter.

„Obwohl sich jeder von uns ganz individuell eingebracht hat, ist das Ergebnis sehr stimmig geworden“, sagt Isália Alves Lopes. Ihren Buchstaben, eines der vier Bielefeld-Bs, hat sie mit figürlichen Körpern in verschiedenen Posen bemalt. „Sie sollen Menschen darstellen, die Schutz benötigen“, erklärt sie. „Diesen Schutz habe ich durch den orangen Schimmer, der die Figuren umgibt, symbolisiert.“ Mit weiteren Figurenteilen waren neben Isália Alves Lopes auch Berit Fischer, Muhammed-Ali Sari, Susanne Hadamitzky, Astrid Fohrmann und Jens Jacobfeuerborn an der Gestaltung der Skulptur beteiligt.

Die „BielefeldLiebe-Skulptur“ soll einen festen Standort erhalten. „Wo genau das in Bethel sein wird, steht noch nicht fest“, sagt Jürgen Heinrich. „Aber ich bin mir sicher, dass wir eine prominente und passende Stelle dafür finden.“ **www.bethel.de**

Teilnehmende Lydda-Künstler/Innen, deren Arbeiten bereits in verschiedenen Ausstellungen zu bewundern waren.

Astrid Fohrmann
wurde 1961 in Bielefeld geboren, malt und zeichnet seit 2010 in Lydda. 2019 die 10. Meisterschülerin im Künstlerhaus Lydda. In ihrer expressiven Malweise steht ihre Affenfamilie aus Stoff zumeist im Mittelpunkt.

Jens Jacobfeuerborn
wurde 1963 in Bielefeld geboren, malt und zeichnet seit 2007 in Lydda. Für ihn ist Kunst ein Prozess der eigenen inneren Wahrnehmung, Malen bedeutet für ihn „Denken in Stille“.

Berit Fischer
wurde 1980 in Bielefeld geboren und ist seit 2006 in Lydda aktiv. 2016 war sie die 7. Meisterschülerin des Künstlerhauses Lydda. Sie hat eine individuelle Bildsprache entwickelt und verbindet in „Graffity-Manier“ Bild- und Textelemente miteinander.

Isália Alves Lopes
wurde 1974 in Portugal geboren und lebt seit 1998 in Bielefeld. Seit 2002 ist sie in den Bereichen Malerei und Bildhauerei in Lydda aktiv. In ihrer Malerei und Bildhauerei findet das für sie sonst „Nicht Greifbare einen Weg nach außen“.

Susanne Hadamitzky
wurde 1961 in Menden geboren und lebt in Bielefeld. Sie malt und zeichnet seit 2010 in Lydda. Sie ist seit 2020 die 11. Meisterschülerin im Künstlerhaus Lydda und malt auf humorvolle Art und Weise, häufig Tiere auf Rollschuhen.

Muhammed-Ali Sari
wurde 1986 in Samsun, Türkei, geboren und lebt seit 2005 in Bielefeld. Seit 2014 ist er in Lydda künstlerisch tätig. Er setzt eigens entwickelte Schriftzeichen ein, die für ihn besonders bedeutungsvolle Begriffe bezeichnen. Er sagt: „Kunst ist für mich, wenn die Seele spricht.“

Künstlerhauses Lydda

BaumBI

Inspiriert durch Wanderungen im Teutoburger Wald

März 2020. Das Coronavirus hatte angefangen, sich in Deutschland auszubreiten. Es gab den ersten Lockdown, der geplante Frühjahrsurlaub auf den Kanaren wurde schweren Herzens in den November verschoben (wo er dann auch nicht stattfand) – aber die freien Tage waren da, das Wetter schön und wollte genutzt werden.

Als 2008 aus Braunschweig Zugezogene hatte ich natürlich die besonders interessanten Orte wie die Sparrenburg und die Externsteine besucht, und dass die Stadt im Teutoburger Wald liegt, war mir auch bekannt – aber gewandert war ich darin noch nie. Dies hat sich dann allerdings im letzten Jahr geändert.

Mein Mann und ich haben jedes freie Wochenende genutzt, um die Gegend zu erwandern, angefangen bei den „Donoper Teichen" und dem „Furlbachtal", weiter über die „Emsquelle" und zum „Stadtwald Lemgo". Es gibt viele schöne Wandertouren, die man einfach von der Stadtmitte aus machen kann, und wenn man noch maximal eine Stunde mit dem Auto oder öffentlichen Nahverkehr aus der Stadt herausfährt – egal in welche Richtung – kommt noch so viel dazu, dass es (fast) nicht mehr auffällt, dass Reisen im Moment schwierig ist.

Ich bin froh, in einer Stadt zu leben, deren Fläche zu 20% bewaldet ist. Man hat alle Vorteile des Stadtlebens und trotzdem viel

Inhaberin und
Apothekerin Petra Huwald

Natur in der Nähe. Für mich ist es das, was Bielefeld auszeichnet. Unser BaumBI soll dies darstellen.

Da ich künstlerisch hoffnungslos unbegabt bin, hat der Graffitikünstler Dietrich Butt aus Rheda Wiedenbrück die Gestaltung übernommen.

www.pluspunkt-apotheke-bielefeld.de

JAB ANSTOETZ bringt eine textile Kollektion zum Schutz der Umwelt für zukünftige Generationen, die uns am Herzen liegen. Entdecken Sie die Stoffe auf **www.natureprotect.jab.de** oder in den Showrooms in Bielefeld und München.

JAB ANSTOETZ FABRICS

Foto: Anja Krüger
Spezialistin Marketing

Lieblingsplätze

Ein klares Bekenntnis zu Bielefeld

Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh gehört mit einer Bilanzsumme von 5,33 Mrd. Euro und mehr als 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den großen Volksbanken in Deutschland. Seit 160 Jahren sind wir in Bielefeld ansässig, gegründet von Handwerkern und Kaufleuten. Wir sind selbst Teil des regionalen Mittelstands und kennen die Menschen und Unternehmen hier vor Ort ganz genau.

So wie wir uns damals bei der Aktion mit den Leineweber-Figuren engagiert haben, ist auch der BIE-Stadtlogo-Würfel für uns ein klares Bekenntnis zu Bielefeld und seinen Bürgerinnen und Bürgern. Wir haben die Skulptur gerne übernommen und hatten die Idee, unsere Lieblingsplätze in Bielefeld mit unserem Heimathafen, der Volksbank-Zentrale am Kesselbrink, künstlerisch abbilden zu lassen.

Dabei kam Petra Breuer ins Spiel. Die kreative Bielefelderin war uns durch die schönen Geschenkpapierbögen mit den Stadtmotiven aufgefallen. Eine fruchtbare Zusammenarbeit entstand: Auf die Präsentation der Ergebnisse am 18. September 2021 freuen wir uns sehr. Übrigens, die Skulptur wollen wir zukünftig als Rednerpult bei Veranstaltungen nutzen. So bleibt sie weiter starker Blickpunkt unserer BielefeldLiebe.

www.volksbank-bi-gt.de

Lassen wir unsere Illustratorin zu Wort kommen und ihr Werk vorstellen:

Petra Breuer

Ich bin Petra Breuer, lebe in Bielefeld und gestalte eigentlich Fassaden – in unserer Stadt, aber auch deutschlandweit. Seit einiger Zeit hat sich der Schwerpunkt meiner Arbeit zur Illustration hin verlagert.

Für die Arbeit am BIE-Würfel erläutere ich gerne die einzelnen Schritte: Zunächst sind Zeichnungen als erste Skizzen vor Ort auf dem Papier entstanden, die später dann mithilfe von Fotografien vervollständigt worden. In der zweiten Phase der Umsetzung kam das iPad zum Einsatz. Zu Beginn mit dem digitalen Bleistift, im nächsten Schritt wurde mit einem tuscheähnlichen Stift der tiefschwarze Kontrast zum weißen Hintergrund herausgehoben.

Die digitale Zeichnung macht es möglich, jederzeit die Farbe der Linien zu ändern – und so wurde die Bielefeld-Skulptur durch den Wechsel auf das besondere Blau zum individuellen Kunstwerk für die Volksbank Bielefeld-Gütersloh.

Allein die gezeichneten Motive machen noch nicht das Gesamtwerk aus. Ich arbeite gerne mit typografischen Elementen und so bot es sich an, in orangefarbener Handschrift – als Komplementärkontrast und als zweite Unternehmensfarbe der Volksbank – den einen oder anderen Begriff ergänzend zu den Gebäuden auf der Skulptur zu platzieren. Erst sie machen die BielefeldLiebe auf dem Würfel doch komplett, oder?

Unsere Stadt ist unser Kloster ...

Foto: vlnr.: Susanne Kochannek, Bärbel Lödige

... ist das Motto des CityKloster Unikats

Ins Gespräch kommen, mittendrin sein, das Leben teilen und, wenn es gewünscht wird, auch den Glauben – darum geht es den ca. zwanzig Mitarbeiter*innen des CityKlosters Bielefeld. Man trifft sie am Klosterplatz. In den Räumen des ehemaligen Franziskanerklosters, wo schon lange keine Mönche mehr leben, nutzen sie für ihre Zusammenkünfte die CityKloster-Wohnung. Hier gibt es auch zwei Gästezimmer, z.B. für Pilger*innen. Und es finden Kurse und Gespräche statt. Die meisten der Mitarbeiter*innen arbeiten im Klosterladen am Klosterplatz. Da kann man schauen und stöbern, „typisch katholische" Dinge wie Taufkerzen oder Weihrauch kaufen oder einfach guten fair gehandelten Kaffee. Mittwochmittags laden sie zum Mittagsgebet in die St. Jodokuskirche ein. Man trifft sie im Sommer samstags in der Obernstraße auf ihrer mobilen Kirchenbank. Oder man kann sich zum Unterwegsgespräch mit ihnen verabreden. Demnächst starten sie ihre Gesprächetour, die sie in die ganze Stadt führen wird. Aber auch in ihrem Alltag, am Arbeitsplatz, beim Einkaufen oder im Bus, sind sie offen für Begegnungen, einfach so, weil sie Interesse haben an Menschen und weil es immer spannend ist, andere kennenzulernen. Sie sagen: „Unsere Stadt ist unser Kloster". Sie bleiben nicht im kircheninternen Bereich. Sie gehen raus, nehmen Kontakt auf mit allen Menschen, die Lust dazu haben, mit ihnen zu kommunizieren.

Man muss einmal rund um das Exponat der #BielefeldLiebe des CityKlosters herumgehen, um den ganzen Satz als Überschrift in „Bielefeld-Rot" lesen zu können. Vielleicht entdeckt man dann bereits auf den vier Seiten markante Bielefelder Motive. Sogar sich selbst in einem der zwischen den „Zinnen" angebrachten Spiegel. Denn „Unsere Stadt ist unser Kloster" – das stellt das Exponat dar. Das sind Orte und Gebäude der Stadt, aber natürlich auch Menschen. Jede*r einzelne.

Die Idee zu dieser Gestaltung haben die Mitarbeiter*innen bei ihren regelmäßigen (Online-) Treffen entwickelt. Genial umgesetzt hat sie der „Werbemaler" Maik Enge (werbemaler.de), der mit hilfreicher Distanz und gleichzeitig dem nötigen Einfühlungsvermögen aufgenommen hat, was das CityKloster Bielefeld ist: Kirche mittendrin. Das drücken die entstandenen Graffitis in den Farben des CityKloster-Logos aus. Und wenn man von oben auf die „Zinnen" schaut, kann man sogar das ganze Gedicht lesen, von dem „Unsere Stadt ist unser Kloster" die erste Zeile ist.

Finanziert wurde das Unikat der #BielefeldLiebe des CityKlosters durch das Erzbistum Paderborn. Nach der Ausstellung wird es im CityKlosterladen stehen. Schauen Sie doch mal rein!

www.citykloster-bielefeld.de

#BielefeldLiebe @ Dr. Oetker

Auszubildende gestalten Bielefeld Skulptur

Autoren: Ricarda Siekmann, Jonas Herbst, Lea Peters, Jannis Heidemann – © Dr. Oetker

Als der VW Bulli vor der Dr. Oetker Welt vorfuhr, startete für uns Azubis das Kreativprojekt #BielefeldLiebe! Das Projekt wurde von der Bielefeld Marketing GmbH und der Werbeagentur Eigenrauch & Partner initiiert.

Für die Idee sowie die künstlerische Gestaltung waren die 24 Auszubildenden des Jahrgangs 2020 am Standort Bielefeld zuständig. Um alle Auszubildenden an dem Projekt zu beteiligen, haben diese sich in vier Gruppen eingeteilt, von denen jede eine Seite der Skulptur gestaltete.

Bis November 2020 tauschten sich die Teamleiter und die Projektgruppen regelmäßig aus, um ein Gesamtkonzept zu erarbeiten. Darüber wurde anschließend mit allen Auszubildenden abgestimmt. Von Dezember bis März 2021 wurde die Idee umgesetzt.

Aufgrund der geltenden Sicherheitsbestimmungen im Zuge der Corona-Pandemie fanden alle Absprachen über Videotelefonie statt; nur die Arbeit an der Skulptur selbst führten wir vor Ort durch (unter Einhaltung der AHA-Regeln mit maximal zwei Personen). Dokumente wie Fotos tauschten wir über einen SharePoint aus. Die weitere Kommunikation fand über E-Mail statt.

Aber blicken wir noch einmal auf den Beginn unserer Arbeit zurück: Beim gemeinsamen Brainstorming beschlossen wir, jede Seite des Würfels einem Thema zuzuordnen, welches einen Bezug zu Bielefeld und Dr. Oetker herstellt. Die Werte „Tradition & Innovation“, „Lokal & International“, „Nachhaltigkeit & Verantwortung“ und „#BielefeldLiebe“ stehen jeweils auf dem „I“. Das „B“ ist mit passenden Motiven und Orten zu den jeweiligen Werten gestaltet.

Die Ziegelsteine auf der Innenseite orientieren sich an dem Gebäude der Dr. Oetker Welt. Damit symbolisiert der Kern der Skulptur den Ursprung von Dr. Oetker in Bielefeld. Außerdem stehen die Namen der beteiligten Auszubildenden auf den Ziegelsteinen der Skulptur. Die Kompetenzstreifen auf den Zinnen stellen einen weiteren Bezug zu Dr. Oetker her.

„Unser Ziel war es, die Gemeinsamkeiten von Bielefeld und Dr. Oetker darzustellen und auf die Vielseitigkeit unserer schönen Stadt aufmerksam zu machen“, sagt Ricarda Siekmann, Auszubildende am Standort Bielefeld.

Die Skulptur stand bis September 2021 in der Dr. Oetker Welt. Im Anschluss sind alle Skulpturen des gesamten #BielefeldLiebe Kreativprojekts im Rahmen eines Open-Air-Events in der Innenstadt ausgestellt worden. Und auch danach wird es sicherlich einen schönen Raum geben, in dem unsere #BielefeldLiebe-Skulptur betrachtet werden kann.

www.oetker.de

Das Material für den Anstrich: Farbe und Pinsel.

#BielefeldLiebe: Julia Roth und Lea Peters präsentieren den Fortschritt an der Skulptur.

Die Auszubildenden Lennart Rummel und Nina Henrichs nehmen den von der Werbeagentur Eigenrauch & Partner angelieferten Würfel in Empfang.

Der letzte Schliff: Nina Henrichs schützt die Skulptur mit einem Sprühlack.

Die Auszubildenden Jonas Herbst, Jannis Heidemann und Lea Peters transportieren die fertige Skulptur in die Dr. Oetker Welt.

Moderne Arbeitswelt ...

... im Sinne von „New Work"

Seit 1980 ist unser Kerngeschäft die kontinuierliche Entwicklung anspruchsvoller und zugleich anwenderfreundlicher Rechnungswesen- und Controllingsoftware. Vor 20 Jahren haben wir die Finanzbuchhaltung als Erster in die Cloud gebracht. Heute sind wir bei den Themen Künstliche Intelligenz und Automatisierung vorne mit dabei. Unsere Vision: „Wir entwickeln die intelligenteste Rechnungswesensoftware der Welt."

Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, müssen klassische Konzepte von Arbeit – was Zeit, Raum und Organisation betrifft – neu gedacht werden. Mit der Planung zum Neubau 2011 begannen die ersten Überlegungen für eine moderne Arbeitsplatzgestaltung, die die Kommunikation und Kreativität fördert, gesundheitliche Risiken vermeidet, Energie spart und die Umwelt schont.

Dann kam Corona. Alle Mitarbeitenden sind von heute auf morgen ins Homeoffice gegangen. Das hat sehr gut funktioniert, da die notwendigen Rahmenbedingungen für hybrides Arbeiten bereits vorhanden waren oder neu geschaffen wurden. Schnell wurde deutlich, dass sich das Arbeiten verändern wird.

Was Mitarbeitende heute benötigen: Eine stabile Brücke aus zwangloser Kooperation und Konzentration, die auf drei Pfeilern steht.

Technologie
Wir sind Vorreiter bei dem, was wir unseren Kunden mit auf den Weg geben. Weg vom Papier, hin zum mobilen Arbeiten, Online-Austauschen sowie dem Einsatz von Big Data und KI. So arbeiten wir jeweils an dem perfekten Ost für die individuelle Arbeitsanforderung.

Mensch
Wir leben Ergebnisorientierung. Damit nimmt die Bedeutung von Arbeitszeit und -ort ab. Unsere Zentrale in Bielefeld ist nun Dreh- und Angelpunkt, um zusammen zu kommen, kreativ zu sein und gemeinsame Lösungen zu entwickeln. Das Gebäude als „Kulturtankstelle" und die guten persönlichen Beziehungen bleiben so Teil unserer DNA.

Zusammenarbeit
Bereits seit einigen Jahren arbeiten wir agil, effizient und aufgeschlossen gegenüber den Anforderungen unserer Kunden. Dafür ist selbständiges, selbstorganisiertes Arbeiten mit Handlungsspielräumen die Devise. Unser treuer Begleiter: Der „Pioniergeist". Er erinnert uns daran, mutig und pragmatisch zu sein, im Konsent zu handeln und Veränderungen als Chance zu sehen.

Unsere Skulptur zeigt nur einen Ausschnitt von dem, was für uns eine moderne Arbeitswelt im Sinne von „New Work" bedeutet. Wir sind beständig bestrebt, unsere Arbeitswelt auf Basis laufend neuer Erkenntnisse zu verbessern. Die gestalterische Konzeption und Umsetzung lag bei den Diamant Mitarbeitenden Dennis Klos (Scrum Master), Lara Sievers (UX-Designerin) und Pia Näther (Marketing Managerin). Alle drei haben nicht nur in ihrem täglichen Doing kreative Herausforderungen, sondern schwingen auch in ihrer Freizeit den Pinsel.

www.diamant-software.de

Foto: v.l.n.r.:
Sandra Buschsieweke, Pia Näther und Roland Hofstetter

Besonderes Unikat

Kinder der Schüco Mitarbeiter gestalten das Schüco Unikat

Die Herbstferienfreizeit 2020 in Form einer Kreativwerkstatt stand unter dem Motto „Gestalterischer Umgang mit Farben, Formen und Materialien". Da kam die Gemeinschaftsaktion #BielefeldLiebe von der Bielefeld Marketing und der Werbeagentur Eigenrauch & Partner gerade passend. Das Ergebnis: Ein besonderes Unikat.

Im Mittelpunkt der Stadtmarketing-Aktion #BielefeldLiebe (Link zu https://mein.bielefeld.de/liebe) steht das Bielefelder Stadtlogo. Als weißer Rohling wurde es Schüco und anderen Bielefelder Unternehmen zur Verfügung gestellt. Die Kinder in der Kreativwerkstatt haben das Stadtlogo mit viel Einsatz und Farbe zu einem echten Hingucker werden lassen.

Die Kinder der Herbstferienfreizeit konnten durch das Projekt auf besondere Art und Weise ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Unterstützt wurden sie durch eine Kunstpädagogin, die die Ferienwoche leitete – ihre Idee hinter der fertigen Statue:
„Die Kinder konnten in der Farbfamilie Grün alle möglichen Materialien austesten – Acrylfarben, Acrylmarker, Eddings, Schwämme, Spachtel, Sprühflaschen mit Acryl, Pinsel, Rollen. Auch ganz klassisch mit den Fingern wurde gemalt. Es ging uns viel darum verschiedene Schichten zu kreieren, übereinander gelagerte Farbflächen zu erzeugen und vor allem ein ungetrennt gemeinsames Werk anzufertigen – die Skulptur wurde während des Prozesses oft gedreht, die Kinder blieben an ihrem Platz sitzen und bekamen so eine neue Leinwand präsentiert auf der dann weitergemalt werden konnte. Am Ende wurde die Skulptur mit Klarlack bepinselt."

„Zurzeit befinden wir uns auf dem Schüco Campus in einer Bauphase. Am Ende wird die Skulptur einen schönen Platz finden, wo sie bewundert werden kann", sagt Pressesprecher Thomas Lauritzen.

www.schueco.com

Bielefeld-Würfel made by Möller

Ein Stück Unternehmensgeschichte

Die MöllerGroup ist ein international agierendes Unternehmen mit den Schwerpunkten Konstruktion von Industriezulieferteilen sowie Modulen für den automobilen Innenraum. Die Verbundenheit der Firma Möller mit der Stadt Bielefeld besteht seit annähernd 300 Jahren.

Getreu dem Motto „Möller made by people“ haben Kollegen aus allen Gesellschaften und den unterschiedlichsten Abteilungen der MöllerGroup an der Gestaltung des Bielefeld-Würfels mitgewirkt und viel Kreativität und Leidenschaft in die Ideen und deren Umsetzung gesteckt. So wurde die Gestaltung zu einem tollen Teamprojekt, bei dem jeder seine Vorschläge und künstlerischen Fähigkeiten einbringen konnte. Dieses Engagement und die Begeisterung für das Projekt waren in den gemeinsamen Terminen immer spürbar und zeigen sich nun auch in der mit viel Liebe zum Detail gestalteten Skulptur.

Nach der Vorstellung des Würfels Anfang Juli sind erste Ideen zur Gestaltung in einer Kick-Off Veranstaltung gesammelt worden. Schnell stand fest, dass wir ein Stück Unternehmensgeschichte auf den Würfel bringen wollen, um damit unsere langjährige Verbundenheit zur Stadt Bielefeld deutlich zu machen. Zudem sollte unsere Produkt- und Prozessvielfalt, die wir in den verschiedenen Gesellschaften innerhalb der MöllerGroup GmbH haben, hervorgehoben werden. Im Anschluss ist vereinbart worden, dass sich die Unternehmensbereiche jeweils auf den 4 Würfelseiten „BI“ präsentieren sollen. Die Sparren sollen für die Verbundenheit der Gesellschaften und die Verbundenheit zur Stadt Bielefeld stehen und mit diesen Themenschwerpunkten entsprechend gestaltet werden.

Ein Stück Unternehmensgeschichte könnt ihr auf den Würfelkronen entdecken. Von der Entwicklung der verwendeten Werkstoffe in den letzten Jahrhunderten, über den Generationenwechsel innerhalb der Familie von Möller bis hin zu einem Bild des ursprünglichen Firmengeländes auf dem Kupferhammer. Als eines der ältesten deutschen Familienunternehmen blicken wir auf eine

lange Firmengeschichte zurück, die wir mit der Darstellung zum Ausdruck bringen wollen.

Auf den 4 Würfelseiten unter den Kronen stellen sich unsere Gesellschaften MöllerWerke (Produkte zum Entdecken), MöllerTech (Econovation-Philosophie), MöllerTech Engineering (Produktentwicklungsprozess) und Möller Flex (Produkte zum Anfassen) vor. Bei uns dreht sich alles rund um das Thema Kunststoffverarbeitung und so gibt's neben Produkten „zum Anfassen und Entdecken“, auch unsere Möller-Econovation-Philosophie und einen Produktentwicklungsprozess von Kunststoffteilen für den Fahrzeuginnenraum zu sehen.

www.moellergroup.com

Skulptur-Übergabe
im Polizeipräsidium,
v.l.n.r.: Sonja Rehmert,
Dr. Katharina Giere

Ein Bekenntnis ...

... der Polizei Bielefeld zur Stadt

Am 28.04.2021 nahm Polizeipräsidentin Dr. Katharina Giere die BIE-Logo-Skulptur im Polizeipräsidium entgegen. Aus Sicht der Behördenleiterin durfte die Polizei Bielefeld bei dem stadtweiten Kreativprojekt nicht fehlen: „Ich freue mich über die Skulptur als Bekenntnis der Polizei Bielefeld zur Stadt. Damit verleihen wir der Verbundenheit zu Bielefeld nachhaltig Ausdruck."

Die Gestaltung des Rohlings war als Gemeinschaftsprojekt der Behörde angelegt, an der sich alle Beschäftigten beteiligen konnten. In einem freien Ideenwettbewerb fiel die Wahl unter allen Teilnehmenden im Polizeipräsidium Bielefeld auf eine Kombination aus Vorschlägen von Polizeikommissarin Alyssa Humke, Polizeikommissar Lukas Reker und Kriminalhauptkommissar Thorsten Ruppel.

Entsprechend ihrer Ideen wurde die Skulptur polizeiblau foliert, zwei gegenüberliegende Seiten wurden im Streifenwagendesign gestaltet, auf den anderen gegenüberliegenden Seiten wurden Hashtags sowie der erste Satz des Art. 1 GG aufgebracht und die Oberfläche der Krone erhielt in den Ecken jeweils einen roten „In dringenden Fällen: Polizeinotruf 110"-Button.

Der Gedanke hinter den Gestaltungsideen von Lukas Reker und Alyssa Humke war, die Skulptur sofort als Polizei-Unikat erkennbar zu machen und über die

Ideenwettbewerb
v.l. Lukas Reker, Alyssa Humke

Hashtags auszudrücken, womit sich die Polizei Bielefeld identifiziert. Die in Handschrift gefertigten Hashtags wurden aus Vorschlägen aller Beschäftigten der Polizei Bielefeld ausgewählt, das mit einem vorangestellten Rautezeichen versehene Schlagwort #sicherinbielefeld steuerte die Behördenleiterin bei.

Die Skulptur ist im Foyer des Polizeipräsidiums an der Kurt-Schumacher-Straße ausgestellt.

Unikat Polizei Bielefeld
v.l.n.r.: Dr. Katharina Giere, Lukas Reker, Alyssa Humke, Thorsten Ruppel

Mit den Hashtags auf der Skulptur schließt sich der Kreis zum zeitgleich mit der Auslieferung des Rohlings gestarteten Instagram-Auftritt der Polizei Bielefeld, wo die Schlagworte in den behördeneigenen Beiträgen online Verwendung finden.

Beim Vorschlag von Thorsten Ruppel zum Art. 1 GG ging es darum, den grundlegenden Wert, der das Fundament jeglichen staatlichen Handelns sein soll, auf der Polizei-Skulptur zu verewigen.

www.bielefeld.polizei.nrw

#BielefeldLiebe in Spritzbeton

Das Bielefeld-Logo der anderen Art

Es gibt so gut wie nichts, was die Baugesellschaft Sudbrack mbH seit Ihrer Gründung 1935 noch nicht gebaut hat. Ob Gewerbe- oder Industriebau, Stahlbetonbau, Fertigteilbau, Wohnungsbau, Einkaufs-/ und Logistikzentren, Umbau und Sanierung. Die Baugesellschaft Sudbrack verfügt in all diesen Bereichen über langjährige qualifizierte Erfahrung.

Foto: v.l.n.r.: Annika Schulte, Dipl.-Ing. Roland Riestenpatt und Janine Schlögel

Die Gestaltung der Bielefeld-Skulptur spiegelt dieses wieder.

Einer der Hauptbaustoffe unserer täglichen Arbeit ist Beton. So war es für uns selbstverständlich, dass sich dieses Material auch auf der Skulptur wiederfinden sollte. Der Fiberglas-Rohling wurde mit Spritzbeton überzogen und anschließend versiegelt.

Ein Bauwerk zu planen, gestalten und zu errichten ist nur durch das Zusammenspiel vieler Gewerke möglich. Die vielen Figuren auf der Skulptur sollen die Wichtigkeit des Handwerks und des Teamworks darstellen und verdeutlichen.

www.sudbrack.de

v.l.n.r.: Marie Gronemeier, Laura Orthmann und Jana Domin realisierten das Projekt

Nachhaltig steht im Vordergrund

Das #BielefeldLiebe Insektenhotel

Obwohl die Pandemie sehr herausfordernd und kräftezehrend war, verbarg sich in ihr auch eine Chance. Wir lernten das zu schätzen, was als selbstverständlich angesehen wurde, u.a. unsere Natur. Sie wurde zu einem Ort der Zuflucht – das Highlight im gefühlten Dauer-Lockdown. Das Thema Nachhaltigkeit rückte somit nicht nur beruflich, sondern auch privat in den Vordergrund. Für uns bedeutet Nachhaltigkeit der bewusste Umgang mit einer Ressource, in der keiner von uns das Nachsehen haben soll.

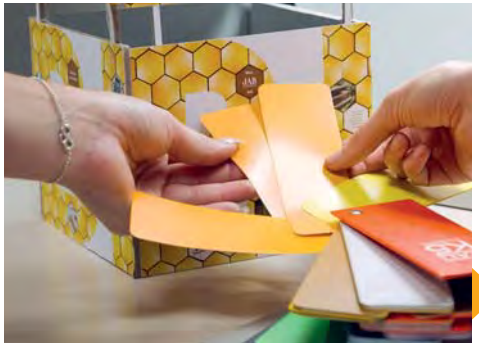
Daher möchte die JAB ANSTOETZ Group die BielefeldLiebe als eine Gelegenheit nutzen, den Insekten für ihre unermüdliche Arbeit mit Hilfe eines Insektenhotels DANKE zu sagen. Ohne ihre Unterstützung könnten wir nicht überleben und das Ökosystem wäre nicht so vorzufinden, wie wir es heute erleben dürfen.

Der JAB ANSTOETZ Group liegt das Thema Nachhaltigkeit nicht erst seit Beginn der Pandemie am Herzen. Nachhaltiges Handeln zum Wohl der Umwelt und des sozialen Miteinanders hat bei uns seit jeher einen wichtigen Stellenwert. Daher versuchen wir uns kontinuierlich in mehreren Bereichen zu optimieren, wie zum Beispiel bei der Verbesserung der CO_2-Bilanz unseres Unternehmens.

Aber wer steckt eigentlich genau hinter allem? Das sind wir: Laura Orthmann, Marie Gronemeier und Jana Domin – drei Auszubildende im Bereich der Mediengestaltung aus dem Hauptunternehmenssitz der JAB ANSTOETZ Group in Bielefeld. Mit viel Freude und Tatendrang haben wir das Projekt übernommen und unsere Ideen in die Tat umgesetzt.

Unser Ziel war es, dass die Skulptur sowohl unsere persönlichen Werte als auch die der Firma gleichermaßen repräsentiert. Wir wollten eine Skulptur schaffen, welche die Blicke auf sich zieht, Interesse weckt und auf einer ungewohnten Art und Weise spannende Facts über die Firma offenbart.

www.jab.de



Verliebt, verlobt ...

Foto:
Dr. med. Jochen Jouaux,
Gründer und Geschäftsführer

... (bi-)heimatet!

Gegründet 2001 ging es für die Facharztagentur von der Altdorfer Straße in Babenhausen über den Ortsteil Brake hin zur Turnerstraße bis zum heutigen Agenturdomizil an der Gadderbaumerstraße – unmittelbar zu Füßen der Bielefelder Sparrenburg. 35 Mitarbeiter bearbeiten dort die ärztlichen Personalbedarfe von Kliniken und Krankenhäusern bundesweit. Als hochspezialisierter Personaldienstleister ist die Facharztagentur Pionier und Vorreiter in diesem Segment. **Dieses Jahr begeht die Facharztagentur das 20-jährige Firmenjubiläum!**

Eng eingebunden als Freund und Förderer in die heimische Kultur- und Sportlandschaft war es selbstverständlich, dem BIE-Würfel ein Zuhause zu geben. Beim ersten Kennenlernen war er schon chic, aber noch blass in der Farbgebung. Nach einigen Brainstormings, wie die weitere Gestaltung des Würfels aussehen könnte, suchten wir den Kontakt zu Denis Kelle und Marlon Schröter der Firma Artkumpan. Mit dem ersten Kennenlernen und anschließendem Briefing war klar - das passt. Eigentlich in der Gestaltung von Fassaden, Innenräumen und Werbeflächen zuhause, betraten die Kreativen für dieses ungewöhnliche Projekt mit uns Neuland. Die im Vergleich zum Tagesgeschäft der beiden Künstler kleinen Flächen des Würfels forderten feinstes Handwerk an Spraydose und Pinsel. Sämtliche Motive sind Zitate aus dem erweiterten Krankenhausalltag und sind im typischen Graffiti Style wunderbar in Szene gesetzt. Sogar das Erdmännchen – Maskottchen der Facharztagentur und das blaue Schaf, welches seinen Platz auf den Messeständen der Facharztagentur findet, haben ihren Platz auf dem Würfel gefunden. Alle vereint unter der Bielefelder Skyline – genauer hinschauen lohnt sich auf jeden Fall..!

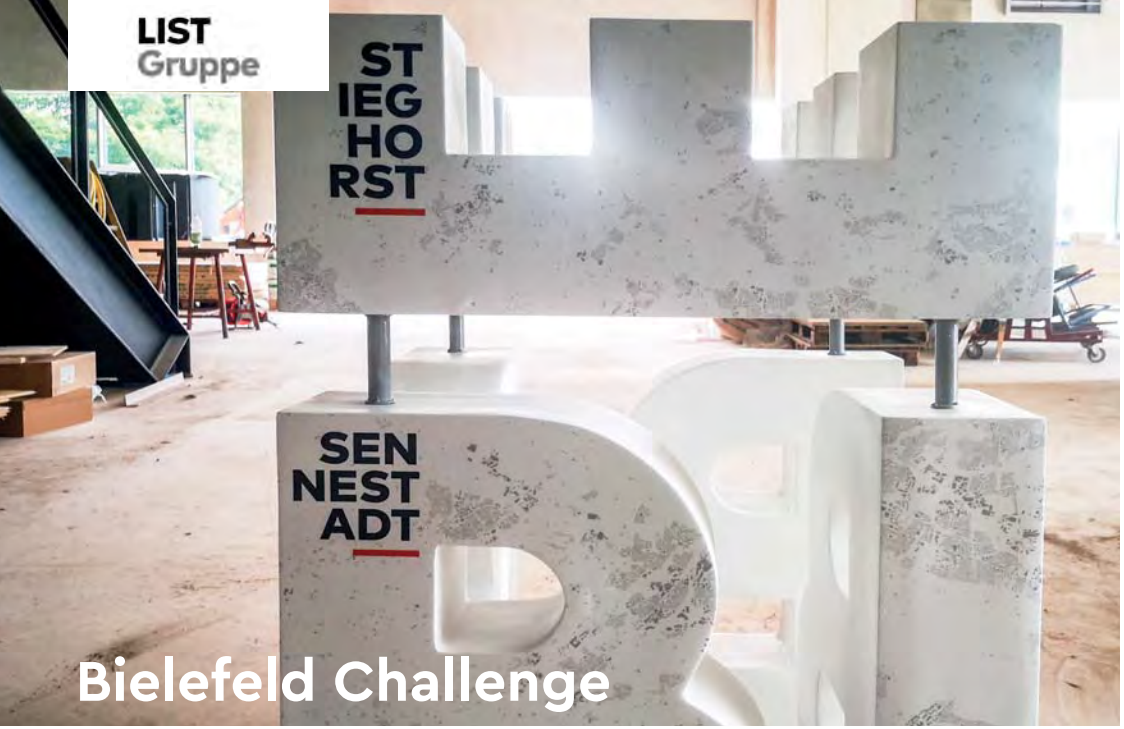
www.facharztagentur.de

Wir fördern Gemeinschaft!

Und das bereits seit 1825. Wir gehören dazu, sind mittendrin, sind Teil dieser Stadt – viel mehr als nur eine Bank.

sparkasse-bielefeld.de

Sparkasse Bielefeld



Bielefeld Challenge

#BielefeldLiebe

Was ist die Idee hinter der Gestaltung? Wie wurde diese umgesetzt? Wer sind die kreativen Köpfe?

„Bielefeld? Gibt es doch gar nicht…" – ein Running Gag, wer kennt die Bielefeld-Verschwörung nicht. Und alle, die es dann doch irgendwann in das schöne Ostwestfalen verschlägt, kommen immer gerne wieder oder wollen gar nicht mehr weg. Ganz ehrlich: So geht es uns, der LIST Gruppe, auch. Mit unseren Bau- und Revitalisierungsprofis, Architekt:innen und Ingenieur:innen sind wir mittlerweile seit zehn Jahren hier und wir freuen uns auf all das, was noch kommt. Aber dazu später mehr…

Jetzt erstmal Klartext: Trubel und echtes City-Life gibt es in Bielefeld in der Innenstadt, aber wer will, ist auch innerhalb weniger Minuten mitten im Grünen in einem der vielen Parks oder im Teuto. An den Stauteichen oder am Obersee. Bielefeld ist die Sparrenburg, der gelbe Pudding und die Alm. Der Siggi, der Weinmarkt und

der Weihnachtsmarkt am Alten Markt. Der Tierpark Olderdissen und die BIE-Happy Kirmes an der Radrennbahn. Und da gibt es noch so viel mehr! Bielefeld ist Mitte, Schildesche, Gadderbaum. Stieg- horst, Heepen, Jöllenbeck und Dornberg. Brackwede, Senne und Sennestadt. Jeder der zehn Stadtbezirke hält seine ganz eigenen Überraschungen und Erlebnisse für seine Bürger:innen, Pendler:innen und Besucher:innen bereit. Jeder der zehn Stadtbezirke ist aufregend, lebenswert und steht für sich.

Warum wir bei unserer Gestaltung trotzdem ein besonderes Auge auf Brackwede geworfen haben? Ganz einfach: Dort entsteht gerade unsere neue Unternehmenszentrale, das „Our Office". Und weil wir eine Unternehmensgruppe sind, die deutschlandweit Immobilien entwickelt, plant und baut, realisieren wir unsere neue Arbeitswelt auch kurzerhand selbst. Wir sitzen quasi schon auf gepackten Koffern, können es kaum erwarten, im Oktober umzuziehen und Gäste oder Kund:innen zu empfangen. Für uns von LIST ist Bielefeld also auch unsere Arbeit. Sie steht für Teamwork mit großartigen Kolleg:innen, spannende Immobilienprojekte und jede Menge Spaß, Kreativität und Eigeninitiative.

Das ist unsere Idee. Unsere Geschichte. Unsere #BielefeldLiebe.
Die LIST Kolleg:innen vom Standort Bielefeld
www.list-gruppe.de

Foto: v.l.n.r.:
Carla Tanning (Marketing),
Karl Heinz Hildebrandt (Baustellenleiter)
und Gerrit Stephan Barthelmeus (Bauleiter)

Foto: Leiter des HUNTER Shop, Dennis Mecha

„Gleicher Dummy, anderer Hund"

#BielefeldLiebe als Bühne für eine Anekdote

Wir haben das BIE-Stadtlogo in fremde Hände gegeben. Genauer: in die kreativen Hände und vier Wände von André Sedlaczek, der seit 1996 als freiberuflicher Cartoonist, Comiczeichner und Kinderbuchautor tätig ist und sein Leben unter anderem mit zwei Katzen teilt. Das »liegende E« des Stadtlogos nutzt der Künstler als Bühne für eine Anekdote, die sich so oder so ähnlich auf der Hundewiese ereignet haben könnte. Unter dem Motto „Gleicher Dummy, anderer Hund" wirft ein Mensch seinem Vierbeiner einen Dummy, woraufhin dieser zum Sprung ansetzt und alles gibt, um das „Wurfgeschoss" zu fangen und für das Apportieren seine liebsten Leckerchen abzustauben. Doch dann kommt alles etwas anders – an dieser Stelle sei dem interessierten Betrachter das Verfolgen der Geschichte auf der Stadtlogo-Skulptur ans Herz gelegt! – und wider Erwarten sitzt plötzlich ein Hund mit Dummy im Maul vor dem verblüfften Menschen, der… irgendwie… so ganz anders aussieht!?

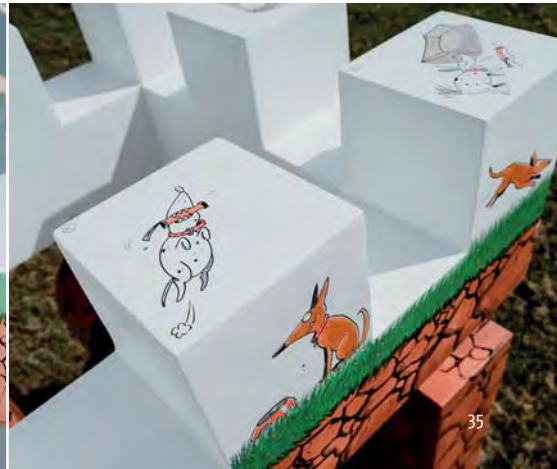
Der in Detmold lebende Künstler hat die einmalige Gelegenheit genutzt, den pfiffigen Comicstrip in zwei Ebenen zu erzählen. Der gewohnten Leserichtung folgend, beginnt die Story auf den senkrechten, quadratischen Flächen des BIE-Logos um mit dem überraschenden Erscheinen des zweiten Hundes zusätzlich auf die waagerechte Ebene zu wechseln. Was die beiden Vierbeiner zu ihrem jeweiligen Tun verführt, kann der Betrachter schmunzelnd verfolgen. Vielleicht werden dabei sogar Erinnerungen an ähnlich skurrile Erlebnisse mit dem eigenen Hund wieder zum Leben erweckt…

Der untere Teil der Skulptur zeigt einen Querschnitt durch das Erdreich und lenkt mit diesem ungewohnten Anblick die Aufmerksamkeit des Betrachters auf die sympathische Geschichte, die sich „oberhalb" abspielt. Sinnbildlich steht dies für die Verwurzelung des weltweit erfolgreichen Familienunternehmens HUNTER in Ostwestfalen. Seit dem Umzug des Unternehmens nach Bielefeld im Jahr 2016 haben Geschäftsführerin Nadine Trautwein und ihr rund 160 Mitarbeiter:innen starkes Team in der liebenswerten Großstadt Wurzeln geschlagen, sind fest verankert und für Tierfreunde und Besucher der Stadt Bielefeld ein selbstverständliches Muss auf der persönlichen Bucket List.

Foto: v.l.n.r.: Lukas Tenge, Nadine Trautwein, Iken und Alexandra Wardana

Fun Fact: Die samtpfotigen Mitbewohner des gestaltenden Cartoonisten haben über mehrere Wochen hinweg auf dem großen Transport-Karton der BIE-Skulptur gedöst und den aufwändigen Schaffensprozess genauestens beobachtet. Die nächste Skulptur widmet sich den wahren Herrschern dieser Erde, den Katzen. Versprochen!

www.hunter.de
www.bissiges.de



75 Jahre WESTFALEN-BLATT

… eine starke Zeitung für eine starke Stadt

Seit 75 Jahren schreibt das WESTFALEN-BLATT Geschichte. Als lokale Tageszeitung begleiten wir Bielefeld durch blühende Jahre und Krisenzeiten, berichten von großen politischen wie kleinen familiären Ereignissen, schreiben Vereinsnachrichten, kommentieren Wirtschaft, Kultur und Sport – kurz: Wir erzählen die Geschichten der Menschen in unserer Stadt!

Täglich neu – das ist unser Anspruch und das ist ein Auftrag, dem wir uns gern stellen

Wir informieren die BielefelderInnen an sieben Tagen in der Woche mit einem journalistisch unabhängigen Medienmix aus Tageszeitung, Anzeigenblättern, Magazinen, E-Paper, Website, Onlineportalen sowie den unterstützenden Apps und Social Media.

Tief verwurzelt in der Region, verbunden mit den Menschen vor Ort, in enger Kooperation mit den lokalen Institutionen und Verbänden berichten wir aus Bielefeld und ordnen nationale wie internationale Themen mit fundiertem Regionalbezug ein.

Unser Anspruch ist es den LeserInnen auch in Zukunft täglich die beste Zeitung zu bieten, die seriös und umfassend informiert und zugleich gut unterhält!

Unsere „BielefeldLiebe"

Bielefeld ist ein besonders l(i)ebenswertes Fleckchen Erde mit besonders fleißigen, bodenständigen und liebenswürdigen Menschen. Unsere Verbundenheit und „#BielefeldLiebe" zu dieser lebendigen, vielfältigen und bunten Stadt bringen wir mit bedeutsamen Titelseiten und Fotos aus den vergangenen Jahrzehnten auf der Skulptur zum Ausdruck. Wir haben die Welt im Blick und tragen Bielefeld im Herzen!

Xenia Cronsholl, Marketing WESTFALEN-BLATT

Staatlich anerkannte, private
Fachhochschule des Mittelstands (FHM)

DEIN STUDIUM AN DER FHM BIELEFELD

IN VOLLZEIT, TEILZEIT ODER ALS FERNSTUDIUM

WIRTSCHAFT

- B.A. Banking & Finance ◐
- B.A. Betriebswirtschaft ● ◐ ☐
- B.A. BioManagement ◐
- B.A. Digital Business Management ● ◐ ☐
- B.A. Handwerksmanagement ☐ △
- B.A. International Business Administration ●
- B.A. Marketing Management ●
- B.A. Vertriebsmanagement ◐
- M.A. Global Mittelstand ◐
- M.A. International Management ●
- MBA Innovation & Leadership ◐

TECHNOLOGIE

- B.Sc. Wirtschaftsingenieur für Meister, Techniker & technische Fachwirte ◐ ☐

MEDIEN & KOMMUNIKATION

- B.A. Eventmanagement & Entertainment ●
- B.A. Fashion Management ●
- B.A. Kommunikationsdesign & Werbung ●
- B.A. Media Management & Innovation ● ◐ ☐
- B.A. Medienkommunikation & Journalismus ●
- B.A. Medienkreation und -produktion ●
- B.A. Online Marketing & Digital Commerce ◐
- M.A. Crossmedia & Communication Management ●
- M.A. Strategische Kommunikation und digitales Marketing ◐ ☐
- M.A. Virtual & Augmented Reality Management ◐

PSYCHOLOGIE

- B.Sc. Psychologie ● ☐
- B.Sc. Wirtschaftspsychologie ●
- B.Sc. Medienpsychologie ●
- M.Sc. Personal- und Kommunikationspsychologie ◐
- M.Sc. Psychologie ●

PÄDAGOGIK & SOZIALES

- B.A. Soziale Arbeit & Management ● ⊗ ☐
- B.A. Sozialpädagogik & Management ◐ ☐
- M.A. Soziale Arbeit – Professioneller Kinder- und Jugendschutz ◐ ● ◐ ⊗ ☐ △

SPORT, GESUNDHEIT, ERNÄHRUNG

- B.Sc. Hebammenwissenschaft ⊗
- B.Sc. Medical Sports & Health Management ● ◐ ⊗
- B.Sc. Pflege & Management ⊗
- B.Sc. Physician Assistance ●
- B.Sc. Physiotherapie ⊗
- B.A. Sportmanagement ● ◐ ☐
- MMA Mikronährstofftherapie & Regulationsmedizin ◐

INTERNATIONAL

- M.A. International Management +
- M.Sc. Business Management ●
- DBA Doctor of Business Administration ◐

DAS STUDIUM, DAS ZU DIR PASST:

● Vollzeit ◐ Berufsbegleitend ⊗ Dual ☐ Fernstudium △ Trial

fh-mittelstand.de/bielefeld

Foto: Melanie Roolf und Rolf Meyer zu Bentrup

GOLD!

Foto: Jens Schröder

Gold muss er sein!

Ziemlich schnell waren wir uns einig, dass die Skulptur genau diese Farbe haben muss – zumal die Zigarre von manch Aficionado, dem passionierten Zigarrenliebhaber, auch „Braunes Gold" genannt wird.
Auf die Details kommt es natürlich ebenfalls an: die Verbindungselemente, sowie das Logo von „Bielefelder Stadtgespräch" sind entsprechend und passend in dunkelbraun abgesetzt und verbinden sich harmonisch zu einem Ganzen. Und wie es sich für ein gehobenes Fachgeschäft für edle Tabakwaren gehört, darf die Banderole, (in Anlehnung an den Zigarrenring oder Bauchbinde, dem Markenzeichen einer Zigarre) auch hier auf der BIE-Skulptur nicht fehlen. Hier zeigen sich die Logos der Zigarren, die wir in unserem Sortiment führen.

Als Tisch vor unserem Geschäft an der Hagenbruchstraße soll die #BielefeldLiebe für Austausch und gute Gespräche – mit oder ohne einer guten Zigarre – sorgen.

Für die Konzeption, Gestaltung und Umsetzung zeichnete sich ardventure.de, Agentur für visuelle Kommunikation, verantwortlich.
Tabakwaren Schröder

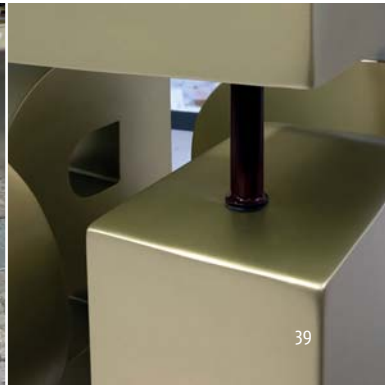
Für die ganze Familie!
Täglich geöffnet ab 10.00 Uhr

Adventure GOLF

Großer Biergarten:
Mo.-Fr. ab 14.00 Uhr • Sa.-So. ab 10.00 Uhr

Unser Grill:
Mo.-Fr. ab 15.00 Uhr • Sa.-So. ab 11.00 Uhr
Pizzen • Speisen vom Grill • Wildspezialitäten
Knackfrische Salate • Kaffee, Kuchen und Eis
Crêpes und Waffeln • Kühle Getränke

Camping Park Meyer zu Bentrup
Vogelweide 9 • 33649 Bielefeld
Tel. 0521 - 459 22 33
www.adventuregolf-bielefeld.de



Der zauberhafte Stadtteilwürfel

BIE-Skulptur mit Senner Motiven

Foto: v.l.n.r.: Uli Horaczek, Liane Przybilla, Gilbert Bender und Bezirksbürgermeister Gerhard Haupt

108 Zentimeter hoch, 70 Zentimeter breit und rund 50 Kilogramm schwer: So lauteten die Grunddaten jener weiß grundierten BIE-Skulptur, die im Februar auf Hof Ramsbrock landete und im Frühjahr von drei Künstlern eine dreiseitige Portion „Senne" verpasst bekam.

Im Rahmen der Stadtmarketing-Aktion „Bielefeld-Liebe" waren Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen aufgerufen, eine dreidimensionale Fiberglas-Skulptur mit dem Stadtlogo zu erwerben und individuell zu gestalten. Einer dieser Käufer war der Kulturkreis Senne, der drei Künstler für die Gestaltung des Rohlings gewinnen konnte. Gilbert Bender ist vielen für seine Schaf-Skulpturen im Senne-Kreisel ein Begriff. Uli Horaczek lebt in Senne und hat sich mit Enten-Skulpturen oder Pasta-Exponaten einen Namen gemacht. Liane Przybilla, die gebürtig aus Senne stammt und nun in Herford lebt, ist u.a. für Rabenmotive bekannt.

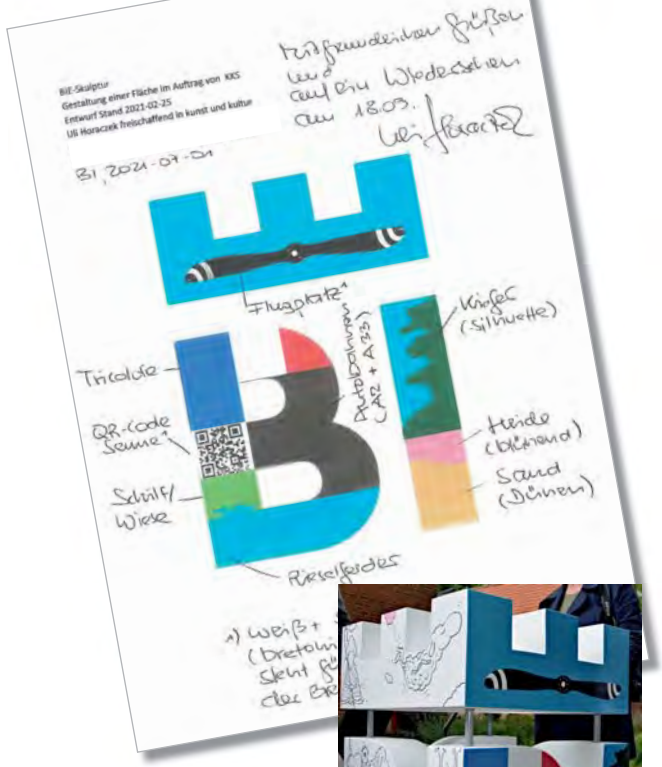
„Der Vorstand des Kulturkreises Senne hatte die Vorstellung, die Skulptur mit sennetypischen Motiven und Themen zu gestalten. „Wir drei Künstler haben dieses Vorhaben auf unsere ganz eigene künstlerische Ausdrucksweise umgesetzt", erklärt Liane Przybilla die Entstehungsgeschichte. Auf diesem Wege ist ein einmaliges Gesamtkunstwerk für die Senne entstanden. Für die Arbeiten verwandelte sich der Landschaftspflegehof Ramsbrock in diesem Frühjahr zu einem Kunstatelier.

„Uns hat diese Aufgabe sehr viel Spaß gemacht, und wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Insbesondere, weil wir so unterschiedliche Motive ausgewählt haben."

Liane Przybilla ist mit der Kamera losgezogen. Aus den bei ihrer Senne-Expedition entstandenen Fotos hat sie zwei prägnante Bauwerke ausgewählt: den Windelturm und das Bezirksamt. In einer Collage hat sie beide zusammengerückt, mit Acrylfarben und Kreiden übermalt und mit handschriftlichen Informationen zum geschichtlichen Hintergrund versehen. Selbstredend haben es auch ein paar Rabenvögel auf das Bild geschafft...

Für Schafkultur vom Feinsten hat Gilbert Bender gesorgt: Mit feinem Strich hat er seiner Seite des BIE-Würfels ebenso bewegungsfreudige wie wohlgestimmte Schafe festgehalten. Die charmanten Schafe hat er den vorgegebenen Formen angepasst und auf diese Weise gekonnt in Szene gesetzt.

Auch bei Uli Horaczek taucht ein tierisches Element auf: eine



schwimmende Ente, die für die Rieselfelder Windel steht. Der Künstler hat seine Würfelseite grafisch gestaltet – das offizielle Stadtlogo taucht hier mit sennetypischen Farben, Formen und Symbolen auf. So steht ein Propeller für den Flugplatz, die schwarz-weißen Farben erinnern an die Flaggen der Bretagne, der Region der Partnerstadt Concarneau – ebenso wie der eingearbeitete QR-Code, der Interessierte zu weiteren Erklärungen führt. Im „B" sind darüber hinaus die französischen Nationalfarben blau-weiß-rot zu erkennen, das Grau symbolisiert die Senne durchziehenden Autobahnen A 2 und A 33. Das farbenfrohe „I" zeigt zum einen die Silhouette einer Kiefer (grün), zum anderen die blühende Heide (rosa) und Senne-Sand (beige).

Die vierte Seite des Würfels ist weiß geblieben. So kann sich die Skulptur neutral als Rednerpult verwenden lassen. Wer eine künstlerische Sichtweise bevorzugt, kann das Weiß auch als Verweis auf die Bleiche des Herrn Windel verstehen, wie Uli Horaczek mitteilt.

Laut Bezirksbürgermeister Gerhard Haupt soll der Senner Bielefeld-Würfel bei verschiedenen Veranstaltungen im Stadtbezirk zu sehen sein.

www.kulturkreis-senne.de

Foto: Geschäftsführer Jörg Heidemann

Bielefeld. Eine Stadt mit vielen Sternen.

Nachtansichten: Wer denkt bei diesem Begriff nicht sofort an leuchtende Sterne am dunklen Himmel?

Jörg Heidemann, Geschäftsführer BERESA OWL, hat schnell die Verbindung zur Mercedes-Benz Markenarchitektur MAR2020 erkannt, denn auch dort wird edles Schwarz in Beziehung und Kontrast zur Leuchtkraft des Sterns gesetzt.

Unser Partner Licht + Werbetechnik Hermann Brück hat diese Designidee ebenso fachmännisch wie künstlerisch vom Reißbrett auf die Skulptur übertragen. Bei der Umsetzung wurde die reduzierte Design- und Formensprache des Stuttgarter Designteams mit viel Fingerspitzengefühl aufgenommen.

Die Gestaltung unserer Skulptur reflektiert unseren hauseigenen Blickwinkel auf den Begriff Kunst, der sich in vielen Aspekten durch unsere Unternehmensgeschichte zieht. Die wiederum ist eng mit der Marke Mercedes-Benz verbunden. So bewundern wir jeden Tag aufs Neue die Kunst des modernen Motorenbaus und natürlich das außergewöhnliche Design von Legenden wie dem Roadster 300 SL Flügeltürer, dem Gran-Turismo-Coupé SLS AMG oder der Studie VISION AVTR, die vom Kassenschlager „Avatar" inspiriert wurde – dem Film, der 2009 die Bereiche Unterhaltung und Filmkunst auf beeindruckende Weise neu miteinander verknüpft hat. Die Verknüpfung von Kunst und Technik formt die Welt, in der wir uns tagtäglich bewegen. Mit anderen Worten: Jeder Mensch, jede Organisation und jede Kultur hat ihr eigenes Pandora.

Automobile symbolisieren Mobilität und Flexibilität und bilden deshalb – gemeinsam mit Kunst – den Gegenpol zum Begriff Starrheit. Starrheit steht für alles, was sich der Beweglichkeit, dem Wandel und der Veränderung verweigert. Wir wagen die These: Kunst ist wie ein Auto, denn auch Kunst ist nicht nur zum Betrachten da, sondern will und soll uns nach vorn bringen. Kunst soll etwas transportieren und gleichzeitig etwas in uns auslösen. Emotionen zum Beispiel. Kunst ist damit nicht nur ein Statement, sondern bietet auch ein hohes Maß an Interpretationsspielraum, weshalb wir in unserer Skulptur mehr sehen als helle Sterne am dunklen Himmel: Wir sehen die Nacht, die uns auf der einen Seite mit der Ruhe der Dunkelheit versorgt, uns auf der anderen Seite aber auch Zeit und Raum für unsere Träume lässt. In Träumen kristallisieren sich unsere Hoffnungen und Wünsche.

Für Bielefeld wünschen wir uns einen sternenreichen Himmel. Mit unserem wirtschaftlichen Handeln, unserer damit einhergehenden Verantwortung und unserem sozialen Engagement möchten wir den einen oder anderen Stern dazu beitragen.

www.mercedes-benz-beresa-owl.de

Unterschiedliche Motive ...

... thematisch miteinander verbunden

Die vier Seiten des Würfels werden mit unterschiedlichen Motiven gestaltet, welche teilweise thematisch miteinander verbunden sind. Die Themen sind wie folgt:

- Naturalistische Gestaltung
- Darstellung Kinderimpressionen des Hofes
- „Brennpeter"-Gestaltung auf Holz mit integriertem Rätsel
- Minimalistisch gestaltete Lösungsseite des Rätsels

Die naturalistische Gestaltung zeigt eine Schlupfwespe, einen Buntspecht und ein Beet mit Mohrrüben. Die ersten beiden wurden Bildern von Dieter Kunzendorf nachempfunden und zeigen so das tierische und pflanzliche Leben des Schulbauernhofes.

Die Darstellung der Kinderimpressionen zeigt Bilder, welche von Schulkindern auf dem SBH kreiert wurden. Hiermit soll die Wahrnehmung der Kinder auf das Leben des Hofes gezeigt werden.

Bei der ,,Brennpeter"-Gestaltung wird die Seite mit Holz verkleidet und es werden Pflanzen und Fußspuren von Hof-Tieren eingebrannt. Dies geschieht in Einbeziehung eines Rätsels.

Foto links: v.l.n.r.: Bezirksbürgermeister, Jesco von Kuczkowski und der stellvertretende Bezirksbürgermeister, Vincenzo Copertino sowie Medea Feidieker, Mitglied des „künstlerischen Gestalterteams" des Fördervereins Schulbauernhof Ummeln, und Michael Göldner, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Fördervereins Schulbauernhof Ummeln

Damit verbunden ist die minimalistisch gestaltete Lösungsseite. Ein weißer Grund und schwarze Motive.

Die zusammengehörenden Motive sind dann farblich gekennzeichnet. Die Motive werden so angebracht, dass der gesamte dreidimensionale Buchstabe gestaltet wird.

www.bielefeld.de

Auf den Punkt gebracht

Das Tüpfelchen auf dem BIE

Wir haben es auf den Punkt gebracht. Und das war gar nicht so einfach. Denn wir brauchten jemanden, der uns eine Konstruktion baut, damit die rote Kugel mit unserem Sparkassen-Logo über der ein Meter großen Bielefeld-Skulptur auch tatsächlich hält. Das haben wir geschafft! Und wir haben uns zusammen mit unserem Partner, der Artgerecht Werbeagentur, viele Gedanken über den Inhalt gemacht, den wir auf den vier Seiten des markanten Bielefeld-Logos transportieren wollten.

Schnell wurde deutlich, dass wir als Finanzdienstleister Nr. 1 in der Stadt keine klassische Eigenwerbung für unsere Produkte betreiben wollten, sondern dass wir darüber reden wollen, was uns am Herzen liegt: nämlich Bielefeld! Weil's um mehr als Geld geht.

Als Sparkasse haben wir uns die Förderung dieser lebens- und liebenswerten Stadt auf die Fahnen und auf die Seiten der Skulptur geschrieben. Eine Foto-Collage vieler von uns geförderter Projekte unterstreicht unser Anliegen und zeigt die vielfältigen Seiten der Stadt.

Bielefeld hat eine überaus lebendige Kunst- und Kulturszene, die wir gern unterstützen – egal ob große oder kleine Aktionen. Wir machen uns stark für die freie Theaterszene, die Kunsthalle Bielefeld, den Carnival der Kulturen, das Kunstforum Hermann Stenner und vieles mehr. Für eine lebendige Stadt.

Wir sind davon überzeugt, dass sich ein soziales Gemeinwesen dadurch auszeichnet, dass es die Schwächsten in den Mittelpunkt stellt. Deshalb fördern wir Maßnahmen für Kinder, Senioren, wirtschaftlich Benachteiligte und Menschen mit Behinderungen. Zu unseren Projekten gehört u. a. der Tierpark Olderdissen, das Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir" und die Unterstützung der Bielefelder Förderschulen. Für eine lebenswerte Stadt.

Unsere Stadt ist unglaublich aktiv. Es gibt unzählige Sportvereine, die wir mit unterschiedlichen Projekten und Maßnahmen sehr gern unterstützen. Denn Sport fördert die Gemeinschaft, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ist natürlich gut für die Gesundheit. Für eine aktive Stadt.

Bielefeld punktet mit viel Grün in und um die Stadt. Jedes Quartier hat seinen Reiz, seinen Charme und sein eigenes Flair. Ob der Alte Markt – Bielefelds gute Stube –, der Campus der Universität oder der Obersee. Außerdem engagieren wir uns für die Erhaltung historischer Gebäude. Sie sind das Gesicht der Stadt und verleihen Bielefeld seinen unverwechselbaren Charakter. Für eine schöne Stadt.

Foto: Andreas Rüther

Das sind unsere vier Seiten der Medaille: Für uns geht's um mehr als Geld. Uns geht es um unsere lebendige, lebenswerte, aktive und schöne Stadt.
www.sparkasse-bielefeld.de

Im Dreiklang

Foto: Niederlassungsleiterin Susanne Müller und Abteilungsdirektor Simon Baron-Sawatzky

Foto: v.l.n.r.: Die drei angehenden Studenten Fredy Alexander Friesen, Lynda Tosberg und Lis Meja Stüwe

Gestaltungswettbewerb mit Partnern im gemeinnützigen Umfeld

Gesellschaftliches Engagement stärken, Kreativität fördern, unsere Heimat unterstützen – unter diesem Dreiklang stand die Teilnahme der Bankhaus Lampe KG an der #BielefeldLiebe-Kampagne.

Mit dem historischen Stammsitz am Alten Markt sowie dem Gründungsort Minden stehen wir seit 1852 für unsere Stadt und die Region Ostwestfalen-Lippe. Und da dies nicht nur für uns, sondern genauso für unsere vielen Kunden und Netzwerk-Partner aus dem gemeinnützigen Bereich der Stiftungen, Vereine und „Non-Profit"-Organisationen gilt, war es für uns selbstverständlich, diese Initiative mit einem eigenen Beitrag zu unterstützen.

Als Bank sehen wir unsere Rolle allerdings weniger im künstlerischen, sondern viel stärker im partnerschaftlichen Bereich. Um gesellschaftliches Engagement vor Ort zu fördern und eine Plattform zur Vernetzung und Kommunikation zu bieten, hat das Bankhaus Lampe zwei Stadtlogo-Rohlinge erworben und als Sponsor für einen kreativen Gestaltungswettbewerb kostenfrei zur Verfügung gestellt. Für die beiden Gewinnerorganisationen, die sich mit ihren Entwürfen unter einer Vielzahl kreativer Bewerbungen durchgesetzt haben, bieten sich dadurch hoffentlich viele weitere Gelegenheiten, Aufmerksamkeit und Unterstützung für Ihre Anliegen zu generieren.

kompetenzz - Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

„Technik gestalten - Chancengleichheit verwirklichen" - unter diesem Leitgedanken begleitet kompetenzz, ein An-Institut der FH Bielefeld, bundesweit eine Vielzahl unterschiedlicher Kampagnen und Projekte zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern.

So vielfältig und bunt wie das Themenspektrum von kompetenzz ist auch die Skulptur gehalten. Im oberen Teil weisen Statements u.a. zur BERUFS- UND LEBENSPLANUNG, DIGITALER TEILHABE und DIVERSITY den Weg in eine moderne Zukunft, während im unteren Bereich gängige Klischees zunehmend von der Vereinsfarbe Orange überdeckt werden.
Die Schuber zwischen den Zinnen sind angelehnt an die Luhmann'schen Zettelkästen und bieten viel Raum für neue Ideen. Besucher werden gebeten, ihre Gedanken zu den vorgestellten Themen auf den bereitliegenden Karteikarten zu notieren damit die Schubladen füllen.

Musik- und Kunstschule Bielefeld

Unter der Leitung von Dietrich Schulze, dem Leiter der Sparte Kunst an der Musik- und Kunstschule Bielefeld, gestalteten drei Vorstudenten, die nach den Sommerferien ihr Studium beginnen, den zur Verfügung gestellten Kubus. Getragen wurde die Umsetzung vom Ziel, sowohl bekannte Persönlichkeiten, Gebäude und Sehenswürdigkeiten, wie auch die Bewohner der lebens- und liebenswerten Stadt in einem Kunstwerk zu vereinen.

Neben den bekannten Zinnen der Sparrenburg erscheinen in malerischer Virtuosität die Universität, die Kunsthalle, die Oetkerhalle und das Stammhaus am Alten Markt. Davor platziert wurden verschiedene Berufsgruppen, Kinder, Studenten und Museumsbesucher. Den Burgturm verzieren u.a. Portraits der Sopranistin Sophie Crüwell, der Schriftstellerin Hertha Koenig, des Filmregisseurs Friedrich Wilhelm Murnau sowie des Firmengründers Dr. August Oetker.

www.bankhaus-lampe.de

Fantasievolle Gestaltung ...

Foto: v.l.n.r.: Björn Wasielke-Buschkamp, Katharina Galke, Stephan Tuschen

... der #BielefeldLiebe am "Ratzeburger-See"

Seit Jahren ist es Tradition, dass unsere Kinder, die in den stationären Wohngruppen wohnen und Mitarbeiter*innen in den Sommerferien nach Ratzeburg in den Urlaub fahren. Die von Laer Stiftung hat seit 2005 dort ein eigens Ferienhaus direkt am Ratzeburger-See gelegen. Regelmäßige Ausflüge nach Lübeck, eine Hafenrundfahrt mit einem Abstecher in die Speicherstadt nach Hamburg sowie ein Besuch an den Timmendorfer Strand gehören schon zum Ritual.

In diesem Jahr aber haben die Gruppen ein Stück Bielefeld mit in den Urlaub genommen. Unsere Mitarbeiter der Haustechnik verluden das Bielefeld-Logo sicher auf die Laderampe einer unserer Caddys, verschnürten es ordnungsgemäß und schickten es mit der ersten Gruppe in den hohen Norden. Vier unserer Wohngruppen machten sich dann ans Werk und stellten ihre kreativen und innovativen Stärken unter Beweis und waren mit der fantasievollen Gestaltung der Bielefeld-Skulptur beschäftigt.

Entwürfe entstanden, wurden mit Farbe umgesetzt, wieder verworfen, neugestaltet, übermalt und letztendlich auf jeder der vier Seiten so umgesetzt, dass ein „von Laer Bielefeld Loge" das Ergebnis war.

Die Sommerferien sind nun vorbei, dass Logo wieder sicher nach Bielefeld transportiert, um nun in hoffnungsvoller Erwartung auf die Veranstaltung am 18. September 2021, im Rahmen der Bielefelder Nachtansichten im Grünzug am Oberntorwall, präsentiert zu werden!

www.von-laer-stiftung.de

von Laer Stiftung

Kinder- und Jugendhilfe in vielfältigen sozialen Einrichtungen

Betriebsplätze in Kindertageseinrichtungen

Individuell. Gemeinschaftlich. Familienorientiert.

Vorteile der betrieblichen Kinderbetreuung

- Attraktive Möglichkeit der Mitarbeiterakquise und Mitarbeiterbindung
- Schnellere Rückkehr nach Elternzeit in den Beruf
- Steigerung der Motivation Ihrer Mitarbeitenden
- Flexible Kita-Öffnungszeiten ganz nach den Bedürfnissen Ihres Unternehmens
- Steuervorteile für Ihren Betrieb
- Öffentlichkeitswirksame Präsentation der sozialen Verantwortung Ihres Unternehmens

von Laer Stiftung Betriebs-gGmbH

Detmolder Str. 68 | 33604 Bielefeld | Tel.: 0521 - 9 64 59 - 0 | info@von-laer-stiftung.de

Besondere Verbundenheit …

… zu unserer Stadt Bielefeld

Drees & Huesmann Stadtplaner PartGmbB ist ein seit über 45 Jahren in Bielefeld-Sennestadt ansässiges Stadtplanungsbüro. Allein aufgrund dieser langen Ortsgebundenheit besteht eine besondere Verbundenheit unseres Büros mit der Stadt Bielefeld, sodass die Teilnahme an der #BielefeldLiebe für uns eine Selbstverständlichkeit darstellt. Die Tätigkeitsbereiche unseres Unternehmens decken sämtliche Facetten räumlicher Planung ab.

Nachdem unsere Teilnahme an der Aktion schnell feststand, wurde die Diskussion um die Gestaltung unserer Skulptur lebhaft geführt. Wie kann und soll der besonders vielfältige und facettenreiche Tätigkeitsbereich „Stadtplanung" dem/der Betrachter:in greifbar gemacht werden? Und wie kann der räumliche Bezug zur Stadt Bielefeld dabei eine der #BielefeldLiebe angemessene Rolle bei der Gestaltung der Skulptur einnehmen? Angeregte Diskussionen der gesamten Belegschaft mündeten schließlich in der Gestaltung unserer Skulptur.

Die Vielfalt der Tätigkeiten macht die Skulptur bereits auf den ersten Blick deutlich, indem die Burgzinnen mit einer Vielzahl an Begrifflichkeiten unsere tägliche Arbeit umschreiben. Die Gestaltung der „Begriffswolke" ist dabei in Anlehnung an das in unserem Unternehmenslogo enthaltenen Farbtones in abgestuften Blautönen gehalten. Lediglich die Schrift des in die Begriffswolke einge- pflegten Unternehmenslogos und der Aktionshashtag #BielefeldLiebe brechen das Farbkonzept auf.

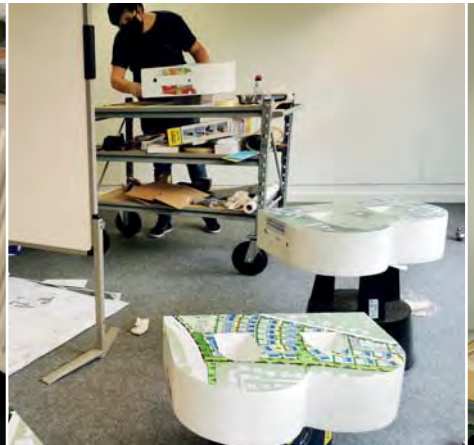
Die Gestaltung des Sockels greift den Bielefeld-Bezug konkret auf, indem zwei von unserem Büro jüngst geplante Bielefelder Wohngebiete gezeigt werden: Das Wohngebiet „Fürfeld" im Stadtbezirk Dornberg und das Wohngebiet „Dingerdisser Heide" im Stadtbezirk Stieghorst. Das „Fürfeld" befindet sich aktuell in der baulichen Umsetzung, während die „Dingerdisser Heide" eine Rahmenplanung für die Entwicklung eines Wohngebietes aufzeigt, auf deren Grundlage in den nächsten Jahren die erforderlichen Baurechte geschaffen werden sollen.

Die beiden Bielefelder Wohngebiete eignen sich, sowohl unsere #BielefeldLiebe als auch unseren räumlichen Bezug zur Stadtentwicklung Bielefelds auszudrücken und dabei gleichzeitig eine optisch ansprechende Visualisierung unserer Tätigkeiten näherzubringen.

Foto: v.l.n.r.: Die Stadplaner Jonas Runge, Jens-Peter Huesmann und Alexander Fritz

Nachdem das Konzept für die Gestaltung der Skulptur feststand, folgte die Umsetzung: Die Skulptur wurde hierfür in ihre Einzelteile zerlegt und die für die einzelnen Buchstabenseiten geplotteten Pläne und Begriffswolken mit Sprühkleber aufgetragen. Nach der Versiegelung der einzelnen Buchstaben mit Bootslack ist die Skulptur wetterfest und konnte wieder zusammengesetzt werden. Unser Dank gilt unseren hand- werklich begabten Mitarbeiter:innen für die erfolgreiche Umsetzung der Ideen zur Gestaltung der Skulptur.

www.dhp-sennestadt.de



Open Innovation City Bielefeld

Wir lieben eine offene Stadt

Open Innovation City ist ein Stück Bielefeld. Umso schöner, dass wir es auch gestalterisch mit dem BIE-Würfel zeigen können. Dieser besticht besonders durch die im Projekt eigens gewählten Farben unserer Corporate Identity mit einem prägnanten türkis und dem gegensätzlichen gelb. Diese beiden Farben prägen den Würfel und zeigen so, was das Projekt ausdrücken möchte: Kontraste sind möglich und können gut funktionieren, ob in einer solchen Farbgebung auf einer Skulptur oder im größeren Kontext einer Stadt durch die Zusammenarbeit verschiedener Akteure.

Diese Akteure einer Stadt finden sich auf dem Würfel wieder und bilden die vier großen Säulen des Projekts Open Innovation City: Bildung & Forschung, Wirtschaft & Verbände, Politik & Verwaltung und Bürger- & Zivilgesellschaft. Die verschiedenen Attribute dazu wurden von Künstler und Gestalter Denis Kelle in seinem eigenen Stil auf die BIE-Skulptur gebracht: „Die Verbindung von Open Innovation City mit der künstlerischen Gestaltung der SKULPTUR macht Sinn, denn Kunst generiert Dynamik, Identifizierung, Offenheit, Kreativität, Innovationswillen, Risikofreudigkeit und bietet neue Perspektiven.“, sagt er. Konzept und Design des Würfels stammen aus seiner Feder (Firma EinsyckARTig), organisiert wurde der Gestaltungsprozess durch seine Kreativagentur ARTKUMPAN, zusammen mit Marlon Schröter. Als Künstler war Denis Kelle von Beginn an begeistert von Open Innovation City und dem Themenbereich „Stadt der Zukunft“. Wichtig waren ihm und Tim Methfessel, der an der Gestaltung mitgewirkt hat, dass mit dem Design der SKULPTUR der Betrachter zum Verweilen eingeladen wird.

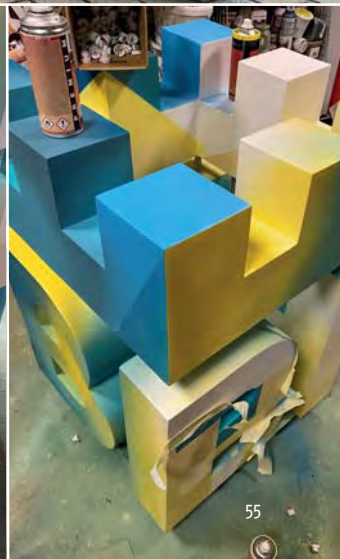
„Durch die verschiedenen Ebenen des Würfels gibt es je nach Betrachtungswinkel immer wieder neue Motive und Perspektiven zu entdecken.“, sagen beide. Genau diese Ebenen waren aber auch eine besondere Herausforderung in der Umsetzung der BIE Skulptur: „Unser täglich Brot sind individuelle Kunstwerke auf großen Häuserfassaden. Dabei ist das hauptsächliche Werkzeug unserer Arbeit die Sprühdose. Für die Gestaltung der BIE Skulptur haben wir zusätzlich Pinsel und Schablonen genutzt.“, so Kelle. „Umso schöner jetzt das Ergebnis, welches heraussticht!“

Über das Projekt:

Open Innovation steht für Offenheit, für das Vernetzen der gesellschaftlichen Akteure und für die Verbindung zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. In einem einzigartigen Projekt wird das Prinzip der Open Innovation in Bielefeld erstmals auf eine Stadt übertragen. Das Projekt wird geführt von der Fachhochschule des Mittelstands (FHM), der Founders Foundation, dem Pioneers Club und owl maschinenbau sowie gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.

www. openinnovationcity.de

Foto links:
Lena Kuhmann,
Henning Duderstadt



#BielefeldLiebe – Neue Westfälische ...

... im klassischen Zeitungsdesign

Bei der Neuen Westfälischen haben zehn Auszubildende zu Medienkaufleuten Digital und Print die Ideenfindung zur Gestaltung des BIE-Würfels übernommen.

Im Rahmen eines Projektes haben die Auszubildenden Ideen zur Gestaltung der Skulptur entwickelt. Unter Anderem gehörten dazu „Ansichten von Bielefeld“, „eine Mindmap mit Begriffen rund um das Medienhaus und seine Produkte“, „ein Kaleidoskop mit Bildern von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Kunden“ sowie „das klassische Printprodukt der Tageszeitung“. Die Ideen wurden skizziert und anschließend in einer Abstimmung ausgewertet. Final entschieden wurde sich dann – in Abstimmung mit der Geschäftsführung – zugunsten der klassischen Zeitungsdarstellung.

Die gedruckte Tageszeitung bildet traditionell momentan noch das Herzstück der NW. Trotz digitaler Transformation und mittlerweile vielen neuen digitalen Produkten rund um die Nachrichtenverbreitung in unserer Region haben sich die Azubis der NW auf das klassische Zeitungsdesign besonnen, was alle kennen und mögen. Jede/r Zeitungsleser/in hat eine persönliche Bindung zu seiner Tageszeitung, das Logo weckt Erinnerungen an die Geschehnisse aus der Heimat Ostwestfalen Lippe.

www.nw.de

Foto: Andreas Maschmann/Fineprint

Foto: Julian Klemme

OrCam **MyEye**

Das leistungsfähigste tragbare Hilfsmittel für Blinde und sehbehinderte Menschen

Hören Sie sofort jeden Text, den Sie lesen möchten,
den Namen der Person, die vor Ihnen steht, oder des Produktes,
das Sie in der Hand halten, und vieles mehr!

HAERTEL
Augenoptik · Contactlinsen

Obernstraße 6 · 33602 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 6 21 20 · Telefax: 05 21 / 17 54 69
E-Mail: haertel@optik-haertel.de
www.optik-haertel.de

Foto: Anna-Luisa Korte

#BielefeldLiebe – Startpunkte einer unternehmerischen Reise

Die Founders Foundation ist nun seit mehr als fünf Jahren Ankerpunkt der lokalen und regionalen Startup Szene. Als gemeinnützige Organisation stellen wir die nachhaltige und erfolgreiche Entwicklung der Gründer:innen von Morgen ins Zentrum all unseres Wirkens. In diesem Sinne widmen wir den Bielefeld Würfel unserer umfangreichen und einzigartigen Startup-Community aus Gründer:innen, Supporter:innen und Mentoren:innen, Corporate Partner:innen sowie allen zukunftsweisenden Unternehmern:innen, die gemeinsam mit uns unserer Mission #EmpoweringEntrepreneurs leben und vorantreiben.

Der gesamte Würfel ist beklebt mit Fotos der vergangenen 5 Jahre Founders Foundation und illuminiert. Zu sehen sind die Menschen unserer einzigartigen Startup-Community. Ergänzt werden die Fotos durch interaktive Elemente wie QR Codes, über die Videomaterial digital vor Ort abrufbar ist, und Motivationssprüche, die den Betrachter direkt adressieren. Im Mittelpunkt des Würfels steigt eine Rakete, Symbol der Startup-Szene, auf – stellvertretend für die bereits über 500 ausgebildeten Unternehmer:innen-Talente die bei uns einen ihrer Startpunkte für ihre unternehmerische Reise gefunden haben.

Wie wurde diese umgesetzt?

Das Konzept unseres Bielefeld Würfels wurde im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts der Mitarbeiter:innen der Founders Foundation gemeinsam erarbeitet und eigenhändig umgesetzt. Über den Tag verteilt oder auch nach Feierabend, fanden sich Mitarbeiter:innen zusammen und gestalteten unseren Bielefeld Würfel kreativ und ergänzt um die technischen Highlights. Es wurden unzählige Bilder recherchiert, gedruckt, zugeschnitten und aufgeklebt, die nötigen Technik Gadgets bestellt und montiert, sowie die große Rakete gebastelt, designed und befestigt.

In Summe ist viel Zeit, Herzblut und ganz viel Liebe in die Gestaltung unserer Founders Foundation BIELEFELDLIEBE geflossen.

Wer sind die kreativen Köpfe?

Das Projekt wurde innerhalb der Founders Foundation von zahlreichen Mitarbeiter:innen gemeinschaftlich gestaltet. Besonderer Dank geht an: Dana Hortmann, Miriam Kleiner, Janna Kramer, Jennifer Niemeyer und Lena Schüler.

Verantwortlich für die Kreation, Planung und Umsetzung waren Anna Luisa Korte und Julia Trulley.

www. foundersfoundation.de

Unser neuer Böllhoff-Blickfang

Herzlich Willkommen!

Wir freuen uns, Euch im Rahmen des #BielefeldLiebe Projektes die von uns gestaltete Skulptur vorzustellen und zu erklären, was sich hinter den einzelnen Aspekten der Gestaltung verbirgt.

ADie Böllhoff Gruppe ist weltweit Partner für 360° Verbindungstechnik mit Montage- und Logistiklösungen. Als familiengeführtes Unternehmen stehen wir seit 1877 für langfristigen Erfolg durch Innovationskraft und Kundennähe. Wir kennen die spezifischen Anforderungen unserer Kunden aus allen Industrien und unterstützen sie dabei, erfolgreiche Verbindungen zu schaffen.

Böllhoff ist heute bereits in 4. Generation familiengeführt. Daher liegt uns die Geschichte von Böllhoff besonders am Herzen. In diesen vier Generationen hat sich einiges verändert, doch was uns antreibt, ist gleich geblieben. Die geschichtliche Entwicklung Böllhoffs könnt ihr auf der Skulptur genauer betrachten.

Uns war schnell klar, dass wir unsere Unternehmensfarbe als Grundfarbe nutzen, so dass eine direkte Verbindung zu Böllhoff entsteht.

Auf den blauen „B's" könnt ihr einen Einblick bekommen, in welchen Industrien wir mit unseren Produkten vertreten sind. Bestimmt kommt Euch das ein oder andere bekannt vor?

Um Euch unsere Produkte als Rundumsicht präsentieren zu können, kamen wir auf die Idee, das „E" der Statue mit einigen unserer Verbindungselemente wie z.B. dem HELICOIL® und dem RIVKLE® zu bekleben.

Es ist nicht immer einfach, unsere Elemente sofort zu entdecken. In der Anwendung sind sie meist unsichtbar eingesetzt. Sie sind jedoch nicht zu unterschätzen, denn sie spielen eine wichtige Rolle, um das Endprodukt zusammenzuhalten und für Stabilität zu sorgen.

Auch in diesem Projekt haben wir wieder alles gegeben, unserem Erfindergeist und unserer Kreativität freien Lauf gelassen. So haben wir mit unserem FLEXITOL® eine erfolgreiche Verbindung geschaffen, indem wir auf den Rohling der #BielefeldLiebe Statue eine Plexiglas Scheibe angebracht haben. Wie Ihr seht, ist unsere Skulptur nicht nur ein echter Hingucker, sondern lässt sich dank der von uns angebrachten Platte auch vielseitig einsetzen.

Dieses Projekt wurde von uns, den -kaufmännischen, technischen und IT Azubis der Böllhoff Gruppe, gestaltet. Die kreativen Köpfe waren Kim, Lisanne, Zoe, Luca, Robin, Timon, Jan-Luca und Jonas.

www.boellhoff.com

Ein Bekenntnis zu Bielefeld? „Na klar."

Der Slogan #BielefeldLiebe und eine gelungene Skulptur. Wer kann dazu schon nein sagen?

Seit über vierzig Jahren ist unsere Kanzlei in Bielefeld-Brackwede ansässig. Nicht nur das Steuerrecht unterliegt dem Wandel der Zeit, auch hat die heutige Kanzlei veränderte Strukturen gegenüber der von Friedrich-Wilhelm Kornfeld gegründeten Einzelpraxis. Inzwischen sind wir mit drei Steuerberatern und unseren Mitarbeitern für unsere Mandanten tätig.

Die BIE-Skulptur stellte uns nun vor, für uns nicht alltägliche, neue Herausforderungen. Fast zu schön, um diese zu gestalten, mussten nun Ideen gefunden werden und es stellte sich die Frage, was soll aus dem Rohling werden? Unser Anspruch war, eigene Ideen zu finden und diese mit Unterstützung aus den Familien und einem Mandanten in Teamarbeit umzusetzen. Schnell kam die Frage auf, welche Wahrzeichen hat Bielefeld, welche Orte oder Symbole werden mit unserer Stadt assoziiert? Noch mitten im Umsetzungsprozess sind auch wir derzeit noch sehr gespannt auf das Ergebnis.

www.stbkornfeld.de

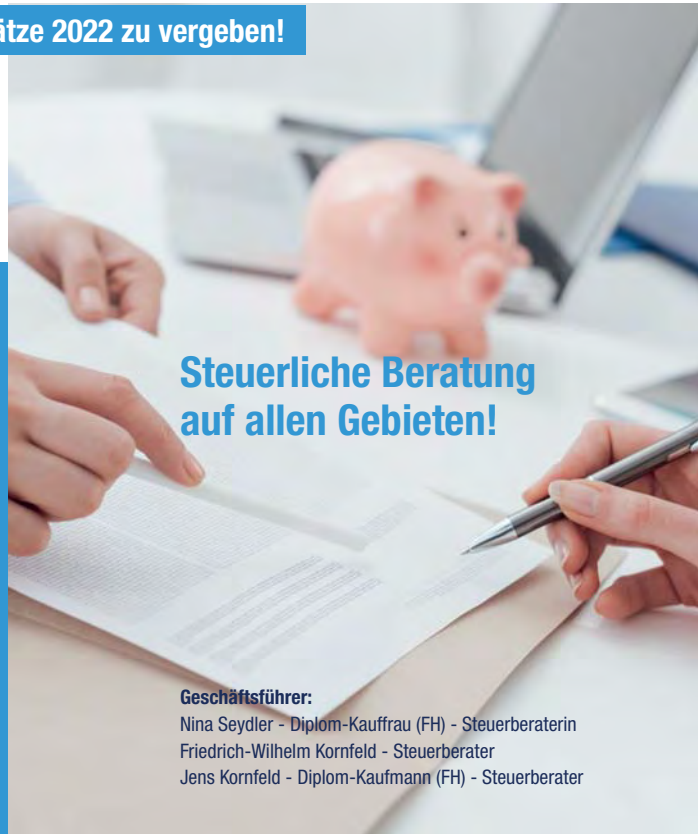
Foto: v.l.n.r.:
Jens Kornfeld,
Nina Seydler und
Friedrich-Wilhelm Kornfed

Ausbildungsplätze 2022 zu vergeben!

Kornfeld Steuerberatung
www.stbkornfeld.de

Kornfeld Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Ziehrerstraße 17 I 33647 Bielefeld
Telefon: 0521 948540-00
Fax: 0521 948540-20

buero@stbkornfeld.de



Steuerliche Beratung auf allen Gebieten!

Geschäftsführer:
Nina Seydler - Diplom-Kauffrau (FH) - Steuerberaterin
Friedrich-Wilhelm Kornfeld - Steuerberater
Jens Kornfeld - Diplom-Kaufmann (FH) - Steuerberater

FHM-Studierende gestalten Logo-Skulptur:

Ein Tag in Bielefeld

Praxisprojekt ist Teil des Bachelorstudiengangs Kommunikationsdesign & Werbung

Bielefeld ist lebenswert – das finden auch die Studierenden der staatlich anerkannten, privaten Fachhochschule des Mittelstands (FHM). Die FHM war beim Kreativwettbewerb #BielefeldLiebe mit dabei und ermöglichte ihren Studierenden ein kreatives Praxisprojekt, in dem sie die im Studium erlernten Grundlagen direkt am großen 3D-Modell des bekannten Bielefelder „BIE"-Stadtlogos anwenden konnten: Neun Bachelor-Studierende des Studiengangs Kommunikationsdesign & Werbung haben unter Leitung von Prof. Jochen Dickel eine detaillierte Gestaltung erarbeitet und diese auch selbst am Modell umgesetzt. Das Projekt ist damit Teil ihres Kommunikationsdesign-Studiums, das an der FHM besonders praxisnah gestaltet ist. Praxisprojekte, die von den Studierenden selbst umgesetzt werden, gehören zum festen Bestandteil der Hochschule, die ihren Campus im Herzen Bielefelds nahe des Landgerichts in der Ravensberger Straße 10 G hat. Dort soll die Skulptur nach der Ausstellung auch ihren festen Platz finden.

„Die FHM ist als Hochschule seit nunmehr zwanzig Jahren eng mit dem Mittelstand und der Stadt Bielefeld verbunden. Die Aktion #BielefeldLiebe finden wir deshalb besonders spannend und sind gerne mit dabei", so Prof. Dr. Anne Dreier, Rektorin der FHM. Das Projekt wird von den FHM-Studierenden innerhalb des Moduls „Elementares Gestalten" verwirklicht. „Als angehende Kommunikationsdesigner lernen unsere Studierenden, verschiedenen Inhalten, Marken und Produkten eine erlebbare Identität zu verleihen", erläutert Prof. Jochen Dickel. „Das lässt sich in diesem Praxisprojekt ideal umsetzen. Hier können unsere Studierenden ausgehend von einer konkreten Problemstellung eine konzeptionelle Grundidee entwickeln und dabei auch außerhalb bestehender Bahnen denken, formen, visualisieren und realisieren. Für das Ergebnis wichtig ist, dass zum einen das Thema Design im Mittelpunkt steht, dass aber auch wir als FHM unseren Bezug zu Bielefeld zeigen – das ist besonders spannend."

Die Idee der Studierenden-Gruppe, bestehend aus Caroline Fröhlich, Vanessa Götz, Vivien Kettler, Ruoyun Lin, Paul Simon Nickels, Mailin Przyklenk, Mena Remberg, Marina Schulte, Laura Wuchartz, war es, auf dem Würfel Ausschnitte aus den vielfältigen Facetten des Bielefelder Lebens mit Mitteln der Zeichen- und Farbgestaltung zu visualisieren. Die vier Seiten des Würfels repräsentieren dabei die vier Zeiträume eines Tages: Los geht es morgens, dann folgt der Verlauf mittags, abends und nachts. Trotz der erschwerten Bedingungen durch die Corona-Zeit trafen sich die Studierenden so oft es ging, um das Konzept umzusetzen und gemeinsam kreativ tätig zu werden. Das Ergebnis zeigt dann bei der Ausstellung einen Tag in Bielefeld aus Studierendensicht.

www.fh-mittelstand.de/bielefeld

Starkes Zeichen

Auszubildende der Dr. Wolff Group gestalten Unikat einer Bielefeld-Skulptur

Raum für individuelle „Bielefeld-Geschichten“ bieten die neuen weißen BIE-Skulpturen. Dr. Wolff nahm als 5-Sterne-Bielefeld-Partner die erste der großformatigen Skulpturen in Empfang. „Wir bedanken uns beim Team von Bielefeld Marketing für die Skulptur und die Möglichkeit, diese durch unsere Auszubildenden individuell zu gestalten. Wir verstehen unser Engagement seit vielen Jahren als aktiv gelebte Partnerschaft mit Bielefeld Marketing. Für uns als Arbeitgeber ist Standortmarketing ein wichtiger Faktor im Employer Branding. Bielefeld ist nicht erst durch Arminias Aufstieg und kreative Kommunikationsideen auf der Landkarte. Eine starke Wirtschaft, die Bildungs- und Forschungseinrichtungen gepaart mit hoher Lebensqualität zeichnen Bielefeld aus. Es freut uns daher sehr, als Unternehmen ein Zeichen zu setzen“, so Marcel Klöpping, Pressesprecher der Dr. Wolff Gruppe.

Dr. Wolff Auszubildende veredeln die BIE-Skulptur aus weißem Fiberglas

Auszubildende des Kosmetik- und Arzneimittelherstellers durften das plastische Bildwerk des Bielefeld-Logos in Eigenregie personalisieren und gestalteten mit charakteristischen Sprüchen das erste Unikat für die Aktion. Yara Grabis (19) und Niklas Skora (18) haben im August 2020 ihre Ausbildung bei Dr. Wolff begonnen. Nun konnten die beiden angehenden Industriekaufleute zusammen mit der ehemaligen Auszubildenden Jasmin Niediek ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

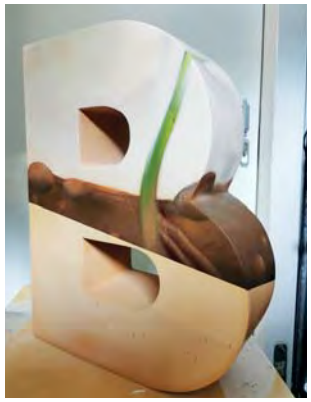
Dr. Wolff ist bekannt für markante Slogans in der Produktwerbung. Die Auszubildenden haben die Skulptur daher mit Slogans aus dem Bereich Employer Branding veredelt, wie „Doping für die Karriere“, „Hier ist es am schönsten“ oder „Fett im Geschäft“. Ihre Idee: Die Sprüche passen zu Dr. Wolff, treffen aber ebenso für die Stadt Bielefeld zu und sind somit auch ein echtes Standortbekenntnis.

www.drwolffgroup.com

Foto: v.l.n.r.: Karsten Boy, Norina Nickelmann und Markus Gutendorff

Block House meets Bielefeld ...

... mit seinen „Starken Vier"



Als neues Block House möchten wir uns nicht nur in der Altstadt integrieren, sondern wir möchten ein gesellschaftlicher Mittelpunkt der Bielefelder werden. Bei unserem Nachbar Eigenrauch & Partner durften wir das neue Projekt #BielefeldLiebe schon recht früh kennenlernen und nach kurzer Überlegung war uns klar, da machen wir mit.

Unsere Würfelgestaltung drückt nichts anderes aus, als "Block House meets Bielefeld".

Auf jeder Seite finden Sie ein Produkt von uns, unsere „Starken Vier": Die Kartoffel, das Steak, der Salat und das Block House Brot mit Hintergrund zur Erzeugung. Im oberen Bereich die Skyline von Bielefeld.

Der Bielefelder Künstler Dietrich Butt, gestaltete die Skulptur nach den Block House-Vorstellungen.

www.block-house.de

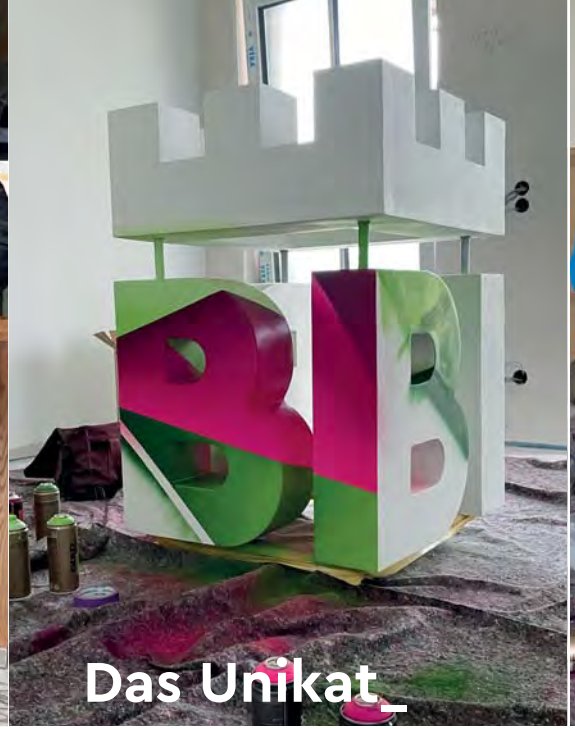


Foto: Denis Kelle (Einsyckartig)

Das Unikat_

Künstlerische Gestaltung aus der Sprühdose

Unser Gebäude steht für zeitgemäßes, komfortables und individuelles Wohnen für Studierende in Bielefeld.

In diesem Zusammenhang haben wir uns für die künstlerische Umsetzung unseres Foyers im Apartmenthaus in Form von Graffiti-Gestaltungen entschieden. Diese Gestaltung wird vornehmlich geprägt von Sehenswürdigkeiten beziehungsweise charakteristischen Orten der Stadt Bielefeld.

In diese Wandgestaltung wurde die Gestaltung des Würfels integriert. Konzept und Umsetzung wurden von der Firma Einsyckartig, Denis Kelle, in Bielefeld erarbeitet.

Foto: v.l.n.r.: Regina Grants-Husemann, Andreas Husemann und Nicole Giersch Cvisic

Foto: Maik Enge

Mit Herzblut an der Sache

BOGE gestaltet blaues Unikat und zeigt damit #BielefeldLiebe

Das Bielefelder Familienunternehmen BOGE ist Teil des Kreativprojekts #BielefeldLiebe: Der Druckluftspezialist aus Jöllenbeck macht mit dem BOGE Würfel deutlich: Das Unternehmen liebt seine Produkte und den dazugehörigen Service, die Kunden und natürlich die Heimatstadt Bielefeld.

BOGE gehört zu den ältesten Herstellern von Kompressoren und Druckluftsystemen Deutschlands und ist seit der Unternehmensgründung von Otto Boge 1907 fest in Bielefeld verankert. Sowohl internationale als auch namhafte Unternehmen aus der Region vertrauen auf die Expertise aus Bielefeld.

So ist es keine Überraschung, dass sich auch BOGE am stadtweiten Kreativprojekt #BielefeldLiebe begeistert beteiligt hat. Unterstützung bekam BOGE vom Bielefelder Graffiti-Künstler Maik Enge.

Foto: Olaf Hoppe, Maik Enge, Michael Rommelmann

Passend zum Firmenlogo dominiert auf dem BOGE Würfel die Farbe Blau. Die Skulptur steht damit für das „blaue Blut", das jedem Teammitglied bei BOGE durch die Adern fließt – Herzblut, das alle Mitarbeiter tagtäglich in ihre Arbeit stecken. Zudem trägt jede der vier Würfelseiten eine Botschaft unter dem Leitspruch „Wir lieben…", die jeweils mithilfe von Symbolen untermalt werden.

Auf einer Seite sind die Kompressoren und Druckluftsysteme von BOGE zu sehen. BOGE liebt Druckluft – und die entsteht in den hochmodernen Anlagen. Werkzeuge und Zubehör auf einer weiteren Würfelseite symbolisieren damit einhergehend den Anspruch an exzellenten Service. Dass der Druckluftspezialist für hochwertige Produkte und guten Service steht, beweist sein Renommee im In- und Ausland. Druckluft ist eine Querschnittstechnologie, die aus vielen Branchen nicht wegzudenken ist. Und BOGE bietet da nicht nur für jede Anwendung die richtige Lösung, sondern auch den dazugehörigen Service. Hinter dem Unternehmen steht ein starkes Team, das flexibel auf die verschiedenen Bedürfnisse der Anwender reagieren kann. Für BOGE zählen dabei Verlässlichkeit, Präzision und Qualitätsbewusstsein. Eigenschaften, die auch die Kunden schätzen. So ist auch ihnen eine Seite auf dem BOGE Würfel gewidmet: „Wir lieben unsere Kunden." Durch hohe Fachkompetenz, jahrelange Expertise und gutes Zuhören soll für jeden Kunden immer die bestmögliche individuelle Lösung geschaffen werden.
Die vierte Seite des Würfels steht für Bielefeld selbst. Als Familienunternehmen ist BOGE fest in der Region verwurzelt und fühlt eine starke Verbundenheit mit der Stadt. BOGE ist sich zudem seiner verantwortungsvollen Rolle als Unternehmen und großer Arbeitgeber für die Region bewusst – und trägt sie mit Leidenschaft.

Der BOGE Würfel ist ein kreatives Unikat, das die Liebe zur Stadt verdeutlicht und dabei die ganz persönliche Geschichte von BOGE erzählt – ein weltweit aktives und doch immer heimatverbundenes Familienunternehmen.
www.boge.com /de

#BielefeldLiebe bei Ceyoniq

Mit Bielefeld verbunden!

Seit mehr als 30 Jahren sind wir, die Ceyoniq Technology GmbH, Hersteller branchenübergreifender, intelligenter Softwarelösungen in den Bereichen Dokumentenmanagement, ECM & EIM auf Basis der Informationsplattform nscale.
Mithilfe von nscale können komplexe Geschäfts- und Kommunikationsprozesse optimiert, Daten zu werthaltigen Informationen aufgewertet und Dokumente revisionssicher und beweiskräftig archiviert werden.

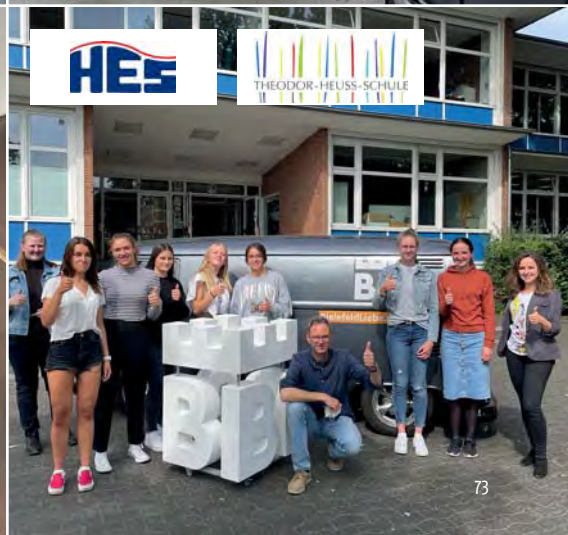
Britta Berger und Birthe Raschdorf

Mit einem Team von mehr als 160 Kollegen am Hauptsitz in Bielefeld sowie an weiteren bundesweiten Standorten ist die Ceyoniq Technology GmbH seit 2015 Tochterunternehmen der japanischen KYOCERA Document Solutions Inc. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1984 sind wir Bielefeld treu geblieben und haben in all den Jahren die ostwestfälische Ehrlichkeit, die Hilfsbereitschaft und den Eigensinn zu schätzen gewusst. Wir möchten die direkte Art der Bielefelder auch nicht mehr missen. Die Region OWL ist über die Landesgrenzen hinaus als starker Wirtschaftsstandort bekannt, der für qualitativ hochwertige Produkte und kundenorientierte Dienstleistungen steht. Dies spielt für uns, sowohl bei der Entwicklung unserer Produkte als auch in der engen Zusammenarbeit mit unseren Kunden eine bedeutende Rolle.

Wer Staus liebt, Feinstaub atmen möchte und gern in überteuertem Wohnraum lebt, der ist in Großstädten wie Berlin, Hamburg und München gut aufgehoben. In der ostwestfälischen Metropole Bielefeld dagegen, kann man alle Vorzüge einer Großstadt genießen – mit der fußläufigen Nähe in die wunderschöne Natur des Teutoburger Waldes.

Für uns ist die Ceyoniq unbestreitbar mit Bielefeld verbunden. Ceyoniq ist Bielefeld und Bielefeld ist Ceyoniq. Deshalb haben wir uns dafür entschieden, unser Unternehmenslogo mit dem der Stadt Bielefeld zu verschmelzen. Das gestaltete Logo steht so sinnbildlich für die Einheit dieser Partnerschaft und unterstreicht unsere Verbundenheit. Die Bildmarke unseres Firmenlogos besteht aus einem grünen Würfel, in den ein weißes Größer-als-Zeichen gesetzt wird. Dieses Zeichen ist ebenfalls fester Bestandteil des Produktlogos (nscale) und weist auf die Skalierbarkeit unseres Produktes hin. Dieses sonst zweidimensionale Zeichen haben wir in die Dreidimensionalität übertragen und auf das BielefeldLiebe-Logo mit Hilfe der Firma Dellmaster (Bielefeld) lackieren lassen.

Wir freuen uns auf die zukünftigen gemeinsamen Jahre mit und in Bielefeld.
Ihr Kreativteam der
Ceyoniq Technology



Die #BielefeldLiebe geht weiter!

Bestellen Sie jetzt Ihr persönliches Unikat!

Eigenrauch & Partner
Werbeagentur

0521.171818

Impressum

Herausgeber:
Werbeagentur
Eigenrauch & Partner
Klasingstraße 1–11, 33602 Bielefeld
Telefon 05 21 / 17 18 18
info@eigenrauch-partner.de
www.eigenrauch-partner.de

Anzeigenleitung
Christine Stenner,
Werbeagentur
Eigenrauch & Partner
Druck:
Hans Gieselmann Druck und Medienhaus GmbH & Co.KG

Alle vom Herausgeber oder dessen Beauftragten konzipierten Anzeigen sowie graphische Arbeiten sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen nur mit Genehmigung des Herausgebers genutzt werden. Alle Rechte vorbehalten. Daten, Termine und die enthaltenen Angaben sind mit größter Sorgfalt zusammengestellt worden, jedoch ohne Gewähr. Sämtliche Ansprüche wegen Unvollständigkeit oder Fehler werden abgelehnt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Schnupper Kurs

FIRMEN-INCENTIVE

Verbringen Sie einen Tag mit Ihren Mitarbeitern, unter professioneller Anleitung eines Golflehrers, auf unserer wunderschönen Golfanlage.

Infos unter: 05207 / 92 09 36

Senne Golfclub
Gut Welschof

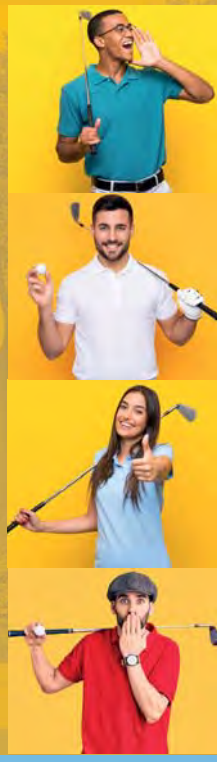
Senne Golfclub Gut Welschof e.V.
Augustdorfer Straße 72 I 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
info@sennegolfclub.de | **sennegolfclub.de**

Schönes Spiel!

Golfen in der Natur!

Der Senne Golfclub Gut Welschof, mit seiner 18-Loch Golfanlage in Schloß Holte-Stukenbrock, liegt am westlichen Fuß des Teutoburger Waldes, quasi unter den wachsamen Blicken des Hermann-Denkmals, in einem idealen Fadenkreuz zwischen Bielefeld, Gütersloh, Detmold und Paderborn.

- **Wo** vor mehr als 450 Jahren die Fürstbischöfe von Paderborn ihre illustren Jagdgesellschaften abhielten und zum Dank für excellente Verpflegung von Ross und Reiter den „Welschofhof" zum Sitz des Landvogts erhoben.
- **Wo** vor 200 Jahren das napoleonische Heer auf dem Weg nach Moskau sich nochmals stärkte.
- **Wo** Melac, der Marschall von Frankreich, den „Welschofhof" kraft Urkunde vor Plünderungen verschonte, weil dort selbst er geruhte, sich von westfälischen Spezialitäten, nebst Marketenderinnen, verwöhnen zu lassen.



Das Golfparadies im „Land des Hermann"!

SUDBRACK

Wir bauen es!

... auch in Bielefeld mit Liebe! Kinderzentrum Bethel

Hoch- und Ingenieurbau

Stahlbetonfertigteilbau

Schlüsselfertigbau

Umbau und Sanierung

www.sudbrack.de

Baugesellschaft Sudbrack mbH
Bielitzer Straße 42
33699 Bielefeld